

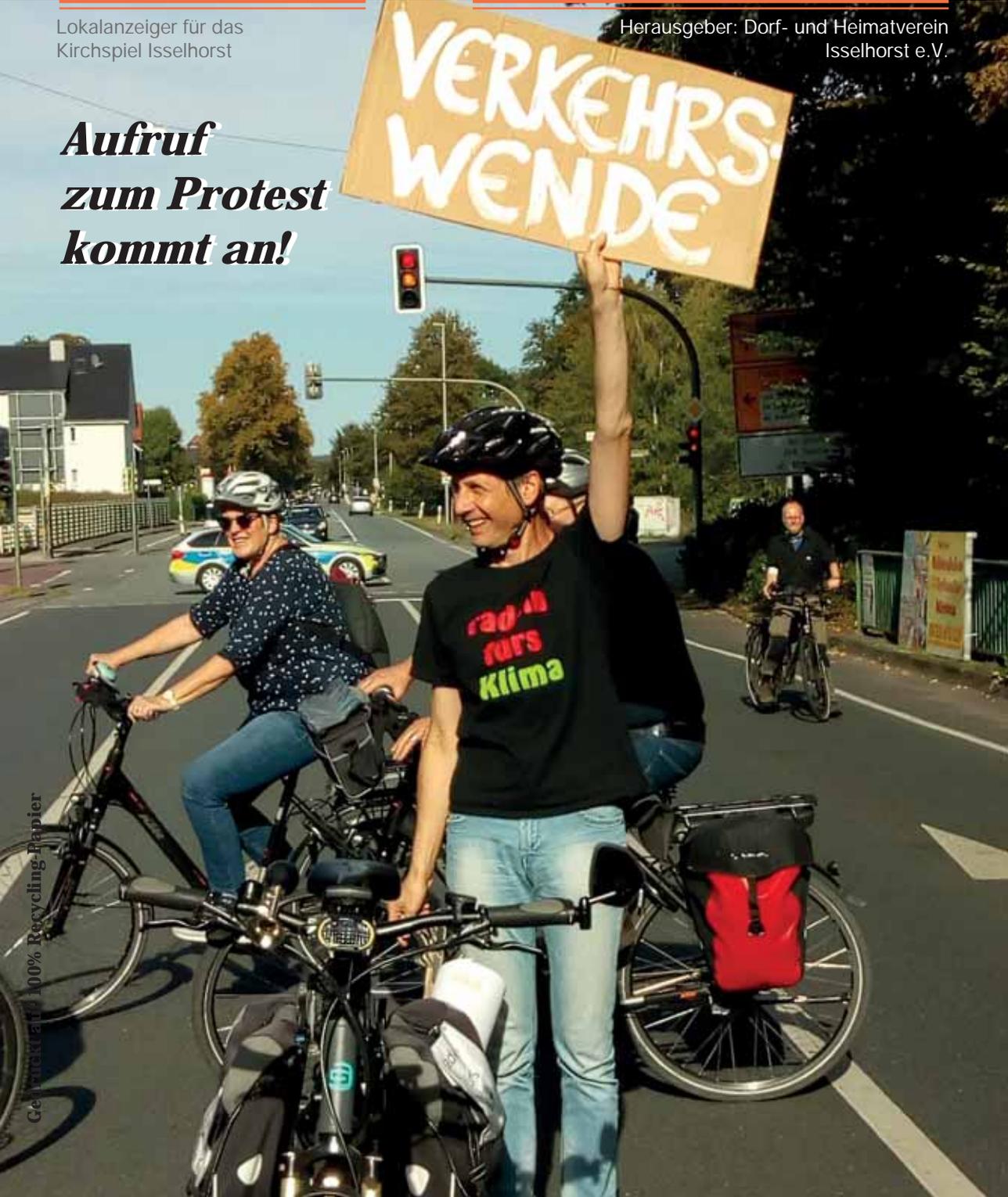
# Der *Isselhorster*

Lokalanzeiger für das  
Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Dorf- und Heimatverein  
Isselhorst e.V.

***Aufruf  
zum Protest  
kommt an!***

VERKEHRS-  
WENDE



Aufruf zum Protest	2
Herbstlicher Dorfplatz	5
Fahrradfreundliche Haller Straße	6
Requiem-Uraufführung	8
Evangelische Kirchengemeinde	12
Kunstaussstellung Brigitte Strauß	14
Offene Ganztagesgrundschule	16
ISSEL KIDS	18
SV Niehorst Herbstfest	19
faba-Naturprojekt	20
Kennen Sie unseren Heimatkreis?	21
Imkerverein stellte sich vor	22
Steleneinweihung	26
Paten gesucht	29
DHV besuchte Bremen und Airbus	30
Termine	32
Isselhorster Wochenmarkt:	
Lückenotto's neuer Marktstand	34
5. Kirchenbrunch	36
Brunch mit Kiss und Kölsch	38
Wie machte man das früher:	
Wäsche waschen	40
Wichtiges Vitamin D	44
Erste Hilfe mal "blutig"	45
Hausbau in Hollen	46
Joeys Landleben: Kindermund	49
Baiwern plücken	50
Mauerspecht!	51
Das Holtkämper Qualitätsrind	52
Anton, de Friäteballig	54
Alte Torbögen und Inschriften	54
Kulinarischer Dorfrundgang	55
Die Apfelbäumchenflutterulme	56
Eisenbahn- u. Modellbahnfreunde	58
Wir schließen nicht	58
Karibische Rum-Probe	59
Weihnachtspaketaktion	60
Übungsabende Neiyanggong	61
Neue Isselhorst-Aufkleber	61
AWO-Wichtel	62
Impressum	62

## Aufruf zum Protest kommt an!



Bild (Andreas Finke): Ingold Klee artikuliert die Forderungen der Demonstration.

Etwa 2.000 Menschen blockierten die Kreuzung B61 / Isselhorster Straße, um gegen den vierspurigen Ausbau zu demonstrieren.

„Fast zweitausend Menschen fordern die Verkehrswende und die Politik zum Handeln auf.“

So oder so ähnlich titelte die Lokalpresse am Tag nach der außergewöhnlichen Straßendemonstration, die am 21.09 auf der B61 stattfand.

Wie kam es dazu? War es das jetzt an Protest, oder geht es in und um Gütersloh/Isselhorst weiter in Richtung Verkehrswende?

Wir haben bei Anette und Ingold Klee, zwei Initiatoren der eindrucksvollen Meinungs demonstration nachgefragt.

Am 8.Sept., dem „Tag des Denkmals“, habt ihr auf dem Isselhorster Kirchplatz mit Handzetteln auf die geplante Radfahr demo aufmerksam gemacht und mit interessierten BürgerInnen diskutiert. Wenige Tage später hat die engagierte Protestaktion gezeigt, dass der geplante Ausbau der B61 von vielen Menschen nicht gewollt ist.

**Wie kam es zu eurem Engagement, und wie seid ihr auf Verbündete gestoßen?**

Der Bielefelder Radentscheid plante eine Protestfahrt auf der B61, um auf den Ausbau aufmerksam zu machen.

Der Radentscheid suchte Mitstreiter in Gütersloh und fragte uns. Aus dieser Idee entstand dann eine interkommunale Demo.



**Heidi Milberg**

Ihre Immobilienmaklerin  
im Kreis Gütersloh...  
...und darüber hinaus!



Kirchplatz 2 | 33803 Steinhagen

Telefon: 05204 8780120

mobil: 0173 8304111

E-Mail: h.milberg@afib-immobilien.de

Web: www.afib-immobilien.de



Bild (Ingold Klee)

Die Gemeinschaft gegen den Ausbau sind im Prinzip alle Unterstützer, die wir um Hilfe gebeten haben. Wir haben mit unserem Anliegen bei fast allen Organisationen „offene Türen eingerannt“.

**Was brachte euch auf die Idee, sogar die Protestkundgebung auf der Straßenkreuzung und nicht neben der B61 abzuhalten?**  
Wir haben die Kreuzung gewählt, weil unser Protest wirklich Aufmerksamkeit wecken sollte. Die Kreuzung für uns zu sperren, ist ja schon eine irgendwie krasse Forderung; die Polizei war aber sehr kooperationsbereit, an dieser Stelle noch einmal vielen Dank dafür. Wir wollten nicht einfach nur artig am Rand stehen; es ist notwendig, dass unser Protest bis in die Landesregierung gehört wird.

**Habt ihr so viele Teilnehmer erwartet, und wie erklärt ihr euch diesen Erfolg?**  
Auf viele gehofft hatten wir, aber das haben wir nicht erwartet. Wir haben im Vorfeld sehr viel Werbung gemacht.

Das Einhalten der Klimaziele und die notwendige Verkehrswende sind im Moment sehr präsent und sprechen viele Menschen an. Besonders der drohende Verlust der Bäume ist ein emotionales Thema und für viele unvorstellbar.

**Verkehrswende? Was genau ist damit gemeint?**  
Verkehrsexperten sagen, dass die Menge unseres Autoverkehrs halbiert werden muss, um im Bereich Verkehr die Klimaziele einzuhalten. Dafür brauchen wir bessere Verkehrswege für Fuß- und Radverkehr sowie einen viel besser

ausgebauten und deutlich preiswerteren Bus- und Bahnverkehr, der eine echte Alternative zum Auto darstellt. Der Bau einer breiteren Straße ist diesbezüglich kontraproduktiv, da dieses nur dazu führt, dass wir mehr statt weniger Auto fahren. Die veranschlagten 40 Millionen Euro für den Straßenausbau werden dringend für alternative Verkehrskonzepte benötigt.

**Gab es bereits Reaktionen von Straßen NRW oder den politisch Verantwortlichen?**

## TISCHLEREI BURG

TRADITIONELLES HANDWERK & MODERNE BAUKUNST

ZIMMEREI & DENKMALPFLEGE

Christian Burg

Horststraße 29a • 33803 Steinhagen

Fon 05204 59 90

Fax 05204 92 06 42

info@tischlerei-burg.de

[www.tischlerei-burg.de](http://www.tischlerei-burg.de)



Nein, aus der Politik gab es keine direkte Reaktion, aber damit haben wir auch nicht gerechnet. Wenn wir dieses Thema allerdings nicht aufgreifen, besteht die Gefahr, dass die Straße irgendwann „planfestgestellt“ wird, und dann wird sie gebaut, ob es Sinn ergibt oder nicht.

Hinter diesen Projekten stehen mächtige Gegenspieler in der Landespolitik, die wirtschaftliche Interessen verfolgen.

In Isselhorst sprechen sich zahlreiche Bürger für ein „fahrradfreundliches Dorf“ aus. Viele stehen verbal einer Verkehrswende positiv gegenüber. Doch allein auf der Haller-Straße dominiert mit über 10.700 Kfz-Fahrzeugen täglich das Auto. Mehr als 50% entfällt davon auf den innerörtlichen Verkehr. Die Folge: Viele Radfahrer trauen sich nicht auf diese völlig unzulänglich markierte Hauptverbindungsstraße.

**Könnte ein „Mehr an Sicherheit“ die Haller-Str. für Radfahrer attraktiver machen und eine zusätzliche Busanbindung zum Bahnhof. Avenwedde bzw. ein Schnellbus nach Bielefeld zur Reduktion des Individualverkehrs beitragen?**

Ingold: Ja, natürlich helfen Busverbindungen. Das ist im Prinzip die Verkehrswende. Wir brauchen „gut geplante“, weitreichend vernetzte Bus-Linien – nicht nur einzelne Strecken. Bus und Bahn müssen kurzfristig günstiger werden als der Autoverkehr. Auch Firmen haben eine Verantwortung und müssen ihre Mitarbeiter unterstützen, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusatteln oder selbst einen eigenen Buspendienst einrichten. Das gab es alles schon mal.

Anette: Aber auch unsere Dorfbewohner sollten umdenken. Einerseits beschwerten sich einige über den Verkehr, andererseits fahren viele die Kurzstrecken dennoch mit dem Auto. Wenn ich Einkaufen fahre, sehe ich immer wenige Fahrräder und fast nur Autos. Ich höre dann Argumente wie „Wie soll ich denn auf dem Fahrrad eine Kiste Wasser transportieren“, und wenn ich in die Einkaufswagen sehe, vermisse ich diese. Da muss ein Umdenken entstehen.

Ingold: Ich habe mal eine Diskussion unter meinen Isselhorster Läufern ausgelöst, in dem ich gesagt habe: „Was würde passieren,



wenn man an der Grundschule Isselhorst genau auf Höhe der Fußgängerampel zwei mobile Poller (Kommunal- und Busverkehr kann queren) setzen würde?“ Nicht, dass ich das jetzt fordern möchte, es löste aber interessante Gespräche und Planspiele aus – und nicht nur negative...

**Welche Rolle spielt eigentlich bei euch im Alltag die Autonutzung und mit welcher Zielsetzung und wie geht es für euch nach der Demo weiter?**

Ingold: Ich selbst nutze das Auto leider immer noch für meine Berufsfahrten, weil mein Arbeitsweg viel zu lang ist. An dem Problem arbeite ich noch und werde es auch lösen. Privat fahre ich nur noch Fahrrad. Natürlich gibt es auch Ausnahmen, doch diese versuche ich zu minimieren. Anette fährt seit etwa zwei Jahren fast nur noch Fahrrad.

In Sachen B61 müssen wir erst einmal in uns kehren und überlegen, wie genau es weiter geht.

**Wellness Oase**  
bei **Alice**

**Neu**

**Ästhetik**  
Behandlungen

**Neu**

„Ästhetik“ höchst moderne, anspruchsvolle und sehr effektive Methode des modernen Anti-Aging. Ausgeführt durch eine sehr **erfahrene Heilpraktikerin**.

**Schwerpunkte der Ästhetik**

- Hyaluron Unterspritzung
- Fadenlifting
- Vampire lifting
- Medical Microneedling
- Mesotherapie

**Wellness Oase bei Alice**  
Steinhagener Strasse 3  
33334 Gütersloh/Isselhorst  
Tel.: 05241-527 6155

**Urlaub**  
**Müritz-Seenplatte**

2 komfortable FEWO ca. 60 m<sup>2</sup>, Hund auf Anfrage, Rad fahren, Wassersport, Angeln, Jagd

**Tel.: 0 52 41 – 67 13 5**

[www.urlaub-mueritz-seenplatte.de](http://www.urlaub-mueritz-seenplatte.de)

Mit einer Demo ist der Ausbau leider nicht vom Tisch. Wir werden aber an der Sache dran bleiben. Die beste Lösung wäre ein schnelles Umdenken in der Bevölkerung. Wären genug Menschen bereit, weniger Auto, aber dafür mehr Fahrrad, Bus und Bahn zu fahren, würde sich der Grund für den Ausbau von selbst erledigen.

In der Verkehrswende und dem Umdenken der Bürger liegt die Lösung. Und nicht im Straßenbau.

*Die Fragen stellte  
Norbert Grüneberg*

## Herbstlicher Dorfplatz noch ohne Laub

...aber das ändert sich bald. Bäume und Stauden werden Ende Oktober geliefert und gepflanzt, somit wird das anfallende Laub erst im nächsten Jahr zu kehren sein.

Die Bauarbeiten sind weitestgehend abgeschlossen, das neue Bushäuschen lässt jedoch noch auf sich warten. Nach Auskunft der Stadt wird es aus förderrechtlichen Gründen erst mit der Fahrbahnerneuerung der Haller Straße errichtet.

Neben der „Begrünung“ des Dorfplatzes wird im gleichen Zug auch die Beleuchtung angebracht, und es werden Bänke aufgestellt. Erfreulicherweise konnte die Werbegemeinschaft wieder einen Standort für die Uhr auf dem Dorfplatz vereinbaren, gleichwohl sie für die Energieversorgung selbst sorgen muss. Derzeit wird diese in Eigenleistung saniert und soll in Absprache mit dem Dorf- und Heimatverein neugestaltet werden. Die Werbeflächen werden verschwinden, und stattdessen werden allgemeine Dorf-Informationen platziert. Dazu gehört ein Plan über die aufgestellten Stelen, ein Plan des Eselsweges sowie allgemeine Hinweise und Informationen zum dörflichen Leben.

Links neben dem Bushäuschen



wird dann noch die fehlende Stele Nr. 15 – Schlagbaum im Dorf – aufgestellt. Dadurch wird es einen sanften Übergang zum Grundstück des Bio- und Fahrradladens geben. Über die Gesamtanierung der Haller Straße wird die Abteilung „Dorfentwicklung“ des Dorf- und Heimatvereins e.V. laufend informieren, da sie in engem Kontakt mit den Vertretern der Stadt steht.

*Henner Schröder*



**Naturkost  
ISSELHORST**



*Ihr Bioladen  
mitten im Kirchspiel*

Öffnungszeiten:  
Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr  
          14.30 – 18.00 Uhr  
Fr. 9.00 – 18.00 Uhr  
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

**Naturkost Isselhorst**  
Inh. Margret u. Jason Franitza  
**Haller Straße 128**  
**33334 GT-Isselhorst**  
**Tel. 05241/9979853**



## Vorschläge für eine fahrradfreundliche Haller Straße

Im Zuge der Neugestaltung der Haller Straße (vom Kriegerdenkmal bis zur Einmündung Steinhagener Straße) beabsichtigt die Stadt zur Sicherheit des Radverkehrs einen Modellversuch zu starten.

Grundlage für den Modellversuch sind Variantenvorschläge der Arbeitsgruppe Dorfentwicklung im Dorf- und Heimatverein. Der Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 01.10. 2019 dem Modellversuch zugestimmt.

Von der Arbeitsgruppe Dorfentwicklung wurden mehrere Varianten erarbeitet, von denen zwei Grundlage der Entscheidung waren:

Anlage von zwei Fahrradschutzstreifen rechts und links auf der

Fahrbahn in einer Breite von jeweils 1,50 m mit rot gekennzeichneten Flächenfärbung. Der Fahrradschutzstreifen sollte zur Fahrbahn durch eine weiß gestrichelte Linie abgegrenzt werden.

Oder:

Anlage eines Fahrradschutzstreifens auf der östlichen Fahrbahnseite in einer Breite von 1,50 m mit rot gekennzeichneten Flächenfärbung mit gestrichelter weißer Linie. Westlich der Fahrbahn (auf der Seite der Post) sollte auf dem Gehweg ein Fahrradschutzstreifen in Rot gekennzeichnet werden.

Ausgangssituation ist die starke Verunsicherung der Rad- und Autofahrer auf der Haller Straße, die

durch das hohe Verkehrsaufkommen von ca. 10500 KFZ/Tag (zwischen Kriegerdenkmal und Niehorster Straße) gekennzeichnet ist. Ca. 50 % des Ziel- und Quellverkehrs sind sog. Elterntaxis zu Kindergärten, Grundschule oder Sporthalle. Ca. 45 % sind Durchgangsverkehr. Hinzu kommt eine starke Belastung von Fahrzeugen mit Überbreiten (Zugmaschinen mit Doppelachsanhänger).

Für Fahrradfahrer besteht Fahrbahnbenutzungspflicht; das bedeutet, daß alle Erwachsenen in diesem Abschnitt nicht mit dem Fahrrad auf dem Gehweg fahren dürfen. Die Fahrradspur auf der Fahrbahn ist durch Piktogramme und undeutliche Fahrradschutzstreifen gekennzeichnet. Diese Situation führt nicht nur bei älteren und unsicheren Radfahrern zu einer starken Verunsicherung. Vor allem in Stoßzeiten beklagen sich Radfahrer über zu geringe Seitenabstände zu den KFZ, weil sie sich an den Rand gedrängt fühlen und durch die hohen Bordsteine keine Möglichkeit haben auszuweichen. Die Fahrbahnbreite, die min. 5,70 m und max. 7,80 m beträgt, wird im Zuge der geplanten Neugestaltung nicht verändert. Es ist also keine Verbreiterung geplant.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Arbeitsgruppe Dorfentwicklung im Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V. dieses Themas angenommen und über Lösungen nachgedacht.

Nach Auffassung der Arbeitsgruppe sollten im Zuge der anstehenden Sanierung der Haller Straße (im Bereich zwischen Kriegerdenkmal und Abzweig Steinhagener Straße) eindeutige Regelungen getroffen werden, um die Sicherheit der Fahrradfahrer zu verbessern.



**Beste Qualität – ganz in Ihrer Nähe.**

- Allergenfreie Produkte
- Höchste Qualität
- Eigene Herstellung
- International prämiert

**RAU**  
Landfleischerei

33334 Gütersloh Isselhorst  
Steinhagener Straße 16  
Telefon: 05241-67360  
Telefax: 05241-688010  
[www.landfleischerei-rau.de](http://www.landfleischerei-rau.de)



**STIL & BLÜTE**  
bei Sarah

Sarah Schwentker Inhaberin  
Steinhagenerstraße 3  
33334 Gütersloh / Isselhorst  
Fon 0 52 41 - 70 44 722  
[info@stilundbluete-sarah.de](mailto:info@stilundbluete-sarah.de)  
[www.stilundbluete-sarah.de](http://www.stilundbluete-sarah.de)

Meisterbetrieb

Allerdings lassen die Rahmenbedingungen wenig Alternativen zu. Die vorhandene Fahrbahnbreite zwischen den Bordsteinen von min. 5,70 m bis max. 7,80 m entspricht dem in den Richtlinien vorgegebenen Regelquerschnitt von 4,50 m. Die zusätzliche Ausweisung von zwei Fahrradschutzstreifen mit je 1,50 m Breite würde den Querschnitt auf 7,50 m erweitern. Das bedeutet, dass die vorhandene Fahrbahnbreite nur in wenigen Abschnitten ausreichend Platz für KFZ- und Fahrradverkehr bietet.

Als einzige Möglichkeit bieten sich deshalb nur Lösungen an, die von den Richtlinien abweichen und in Form von Modellversuchen in der Praxis getestet werden. Hierfür gibt es gute Beispiele aus Holland und Baden Württemberg. Die Zukunft liegt im Radverkehr. „Wir brauchen Vorbilder und gute Ideen, an denen sich andere orientieren können“, so die Aussage des Verkehrsministers Hermann aus Baden Württemberg.

Priorität hat aus Sicht der Arbeitsgruppe das Modell mit zwei rot gekennzeichneten Fahrradstreifen rechts und links auf der Fahrbahn in einer Breite von jeweils 1,50 m, die durch eine weiß gestrichelte Linie abgegrenzt werden. Wichtig ist aber auch die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/Std. für den KFZ-Verkehr.

Die zweite Variante sieht nur einen Fahrradschutzstreifen in einer Breite von 1,50 m mit roter Flächenfärbung und einer weiß gestrichelten Linie abgegrenzt auf der rechten Fahrbahn (vom Denkmal in Richtung Niehorster

## “KNITTERFREI“



Heißmangel & Bügelservice  
Änderungsschneiderei  
& Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 | 33335 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

Katalog bestellen  
Tel. **05241/96770**  
oder im Online-Shop  
[www.maas-natur.de](http://www.maas-natur.de)

Ökologische Mode  
fair produziert

*Maas.*  
natürlich leben...

**Gütersloh:** Werner-von-Siemens-Str. 2 | **Bielefeld:** Obernstraße 51

Straße) vor. Der zweite Fahrradschutzstreifen in einer Breite von ca. 1,50 m mit roter Flächenfärbung und weiß gestrichelter Linie abgegrenzt, sollte auf dem vorhanden Geh-/Radweg (auf der Seite der Post) angelegt werden. Bei beiden Varianten sind noch offene Fragen, wie z.B. Führung der Radler im Kreuzungspunkt (Haller Straße/Isselhorster Straße) sowie die Weiterführung im

Übergangsbereich (Richtung Niehorster Straße) zu klären.

Das Thema „angst- und stressfreies Radfahren“ gilt nicht nur für die Haller Straße, sondern auf vielen andere Straßen im Dorf und darüber hinaus. Deshalb fordern wir als Arbeitsgruppe die Erstellung eines Radwegekonzeptes für Isselhorst.

*Hans Heinrich Hölscher*

# Vernügt, erlöst, befreit

## Uraufführung des Gütersloher Requiems von Peter B. Smith in Isselhorst



Ein Requiem wird aufgeführt am 17. November – zwei Wochen nach Allerseelen, drei Tage vor Buß- und Betttag, kurz vor Totensonntag!

Ein Requiem, in dem es standardmäßig auch heißt: „Dies irae, dies illa“ – zu deutsch: "Tag der Rache, Tag der Sünden“. Musik zum Tag des Zorns, des zornigen Gottes – dem Gott, vor den wir uns alle in den Staub werfen müssten, kleinmütig, reumütig, zerknirscht. Wir alle ein Häufchen Elend!



Hat uns so was gerade noch gefehlt? In diesen dunklen Tagen, in dieser Welt voller Katastrophen und voller Horrorszzenarien?

Da könnte doch jemand sagen: „Requiem im November, mitten im freundlichen Dorf – nein, danke! Da warte ich doch lieber auf Advent und Weihnachten, auf Glühwein und Tannenbäume, auf Krippe und Kerzenglanz.“

Ich könnte es diesem Jemand nicht übel nehmen, wenn er so auf die Einladung zu diesem Konzert reagieren würde. Ich hätte Verständnis dafür, dass jemand lieber zuhause bleibt, weil er befürchtet, Musik zu hören, die mit der Hölle droht.

Verstehen könnte ich's ja, aber glücklicherweise konnte ich als

haargenau & farbenfroh

Martina Rother  
Friseurmeisterin

Tel. 0521 / 400 24 67 · Erpestr. 83 · 33649 Bielefeld



Chormitglied in den vielen Monaten des Einstudierens die Texte und die Musik näher kennenlernen. Und deshalb kann ich diesem Jemand entgegenhalten: „Zu schnell verurteilt, zu flott vorgeurteilt!“

Und dafür habe ich vier, wie ich finde, ziemlich stichhaltige Argumente:

Erstens:

Der Komponist Peter B. Smith (18 Jahre lang Dirigent des Gütersloher Feuerwehrmusikzuges, des heutigen Symphonischen Blasorchesters der Feuerwehr Gütersloh,



im Februar 2018 im Alter von 84 Jahren verstorben) wollte nicht ein solches Requiem schreiben.

Er wollte seinem 1999 verstorbenen befreundeten Kollegen Matthias Büchel eine Musik der Hoffnung, ein Stück der Frohbotschaft, nicht der Drohbotschaft mit auf seinen letzten Weg geben; er wollte ihm und allen denen, die ihn lieb hatten, ein Licht im Dunkel mitgeben. Deshalb trägt sein Requiem den Untertitel „Lux aeterna“ (ewiges Licht)!

Zweitens:

Diese Einschätzung stammt aus sehr sicherer Quelle, nämlich von seiner Ehefrau, von Sabine Gerlinde Smith, die des Öfteren bei unseren Proben als Co-Chorleiterin dabei war und die uns auch etwas von der Mentalität und Spiritualität ihres Mannes vermitteln konnte. Danach waren seine Menschenfreundlichkeit, seine Aufgeschlossenheit und seine Lebensfreude so stark, dass ein rachsüchtiger und humorloser Gott für ihn nicht ins Bild gepasst hätte.



*li. Birke Schreiber,  
re. Sabine Gerlinde Smith*

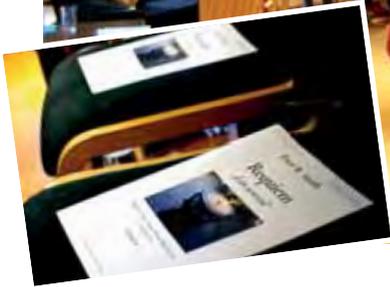
Drittens:

Bei dem Konzert wird außer der Musik von Smith auch noch ein Werk von Matthias Nagel aus Löhne aufgeführt. Und das trägt den Titel: „Ich bin vergnügt, erlöst, befreit!“

Und viertens stammen diese Formulierungen von dem linksrheinischen Kabarettisten Hanns Dieter Hüsch.

Er stellt darin die Frage: „Was macht, dass ich so unbeschwert und mich kein Trübsinn hält?“ Und Hüsch ist nicht um eine Antwort verlegen:

„Weil mich mein Gott das Lachen lehrt, wohl über alle Welt.“



Hüsch verarbeitet darin Worte aus einem Psalm, aus dem Psalm 126, dem so genannten Bethel-Psalm, und darin heißt es:  
 „Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie die Träumenden. Dann wird unser Mund voll Lachens und unsre Zunge voll Jubels sein.“

Soweit meine „Kronzeugen“: Peter B. Smith, Sabine G. Smith, Hanns Dieter Hüsch und Psalm 126.

Ich bin gespannt, ob eins dieser vier Argumente Sie bewegen kann zu kommen: am 17. November 2019 um 18:00 Uhr in die Isselhorster Kirche.

Vielleicht, hoffentlich sehen und hören wir uns dort.

Bis dahin!?

*Theo Welter,  
 Sänger in der  
 Kantorei Isselhorst*

## TOLLE AUTOS

- Neuwagen
- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Vorführwagen
- Gebrauchtwagen

## STARKER SERVICE

- Reifenservice
- Inspektion HU/AU
- Unfallabwicklung
- Mietwagen
- Zubehör u.v.m.

**Tel.: 05241/9601-0**



[www.autohaus-brinker.de](http://www.autohaus-brinker.de)



ŠKODA



Sonntag, 17.11. 2019, 18.00 Uhr  
Evangelische Kirche Isselhorst  
Peter B. Smith (1933-2018): Gütersloher Requiem (Uraufführung)  
in memoriam Matthias Büchel  
Matthias Nagel (\*1958): Ich bin vergnügt, erlöst, befreit  
Georg Friedrich Händel (1685-1759): Orgelkonzert F-Dur  
und weitere Werke

**Ausführende:**

Gudrun Elpert-Resch, Sopran  
Sabine Gerlinde Smith, Alt  
Ivo Kanz, Orgel  
Jugendkantorei und Evangelische Kantorei Isselhorst  
PBS Bläserphilharmonie  
Leitung: Birke Schreiber

Karten im Vorverkauf ab 28.10. zu 12 Euro/ 8 Euro  
ermäßigt bei Zeitschriften Minuth  
Abendkasse: 15 Euro/10 Euro ermäßigt

20 Jahre, nachdem der Gütersloher Komponist und Arrangeur Peter B. Smith das Gütersloher Requiem „Lux aeterna“ in Gedenken an den 1999 verstorbenen Matthias Büchel schrieb, wird das 20- minütige Werk für Solisten, Chor und Blasorchester erstmals aufgeführt. Die Frau des 2018 verstorbenen Peter B. Smith, Sabine Gerlinde Smith, setzt sich für seinen 600 Werke umfassenden Nachlass ein und freut sich nun sehr, in der Isselhorster Kantorei unter Leitung von Birke Schreiber einen Chor gefunden zu haben, der sich freut, dieses schöne Werk proben und aufführen zu können. Besonders spannend hierbei ist das Zusammenwirken mit einem 25-köpfigen Blasorchester, das Blechbläser und Holzbläser umfasst.

Auch die erst 2017 entstandene Kantate „Ich bin vergnügt, erlöst, befreit“ von Matthias Nagel wurde noch nicht oft aufgeführt. In erfrischendem swingenden Stil geschrieben, geht dieses Stück nicht so schnell wieder aus dem Kopf.

Das bekannte Orgelkonzert F-Dur von Georg Friedrich Händel, eigentlich für Orgel und Streichorchester geschrieben, wird in einer Fassung für Blasorchester und Orgel zu hören sein.



## Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258  
33334 Gütersloh  
Fon 0 52 41 / 6 79 17  
info@schreiber-gartenbau.de  
www.schreiber-gartenbau.de

## Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



Ab sofort sind Online-Bestellungen über [www.buchhandlungschwarz.de](http://www.buchhandlungschwarz.de) möglich - entweder zur Abholung im Laden oder ab 30 € versandkostenfrei direkt zu Ihnen nach Hause!

- Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten
- Geschenkartikel • Markenspielwaren
- Schulbedarf

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln  
Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63  
kontakt@buchhandlungschwarz.de · [www.buchhandlungschwarz.de](http://www.buchhandlungschwarz.de)

## Pfarrer

Pfr. Reinhard Kölsch  
Haverkamp 42  
05241 68611

Pfr. Alexander Kellner  
Brackweder Str. 25a  
33335 Gütersloh-Friedrichsdorf  
05209 9176818

## Gemeindebüro

Sigrid Werres  
Steinhagener Str. 32  
05241 6195  
ev.kg-isselhorst@gtelnet.net

## Öffnungszeiten:

Di. + Fr. 10.00 – 12.00 Uhr,  
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr  
Außerhalb der Öffnungszeiten  
läuft ein Anrufbeantworter!

## Küsterin

Susanne Lückemeyer  
0177 6518555

## Diakoniestation

Arthur Popp  
Isselhorster Kirchplatz 13  
05241 6336

## Pflegewohngruppe "Am Pastorengarten"

Bernhard Dyck  
05241 98672590

## Friedhof

Jessica Huber  
05241 688100

## Familienzentrum

Leitung Claudia Kurzer  
05241 67257

## Jugendmitarbeiterin

Inga Palberg  
0160 95746433

## Kirchenmusiker

Birke Schreiber  
05241 9975979  
Heiner Breitenströter  
(Bläser- und Kinderchöre)  
05241 6909

## Homepage Gemeinde

[www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de](http://www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de)

## CVJM

[www.cvjm-isselhorst.de](http://www.cvjm-isselhorst.de)

## Kirchenmusik

[www.kirchenmusik-isselhorst.de](http://www.kirchenmusik-isselhorst.de)



Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst

# aktuell



## Gottesdienste Herbst 2019

- |        |       |   |
|--------|-------|---|
| 20.10. | 10.00 | Gottesdienst Pfr. Kölsch  |
| 27.10. | 10.00 | Gottesdienst mit Taufen Pfr. Kölsch   |
| 31.10. | 19.00 | Gottesdienst zum Reformationstag<br>Präd. Pohlenz   |
| 03.11. | 16.30 | KISS- Familiengottesdienst, anschl.<br>Laternenumzug und Stände am Kirchplatz               |
| 09.11. | 16.00 | Städt. /Ökum. Pogromgedenken am<br>Synagogengedenkstein (ESG)                               |
| 10.11. | 10.00 | Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Pfr. Kellner   |
| 17.11. | 10.00 | Gottesdienst am Volkstrauertag mit Posaunenchor<br>Pfr. Kölsch, anschl. Gedenkfeier am Turm |
| 20.11. | 19.00 | Taizé-Gottesdienst am Buß- und Betttag Pfr. Kölsch<br>und Team                              |
| 24.11. | 10.00 | Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und<br>Kirchenchor Pfr. Kölsch               |
|        | 15.00 | Posaunenchor bläst auf dem Friedhof   |
|        | 16.00 | Gedenkgottesdienst der Verstorbenen mit Abendmahl und<br>Posaunenchor Pfr. Kölsch           |

Informationen zu den weiteren Gottesdiensten finden Sie unter  
[www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de](http://www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de)

## Gemeindeversammlung zur Presbyterwahl

Am 13. November wird ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus über den Ablauf der Presbyterwahl informiert. In unserer Gemeinde sind für die nächste Wahlperiode 20/24 acht Presbyterstellen durch Wahl bzw. Wiederwahl zu besetzen. Werden mehr Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt als Presbyterstellen zu besetzen sind, kommt es am 1. März 2020 zur Wahl. Wahlvorschläge können bis zum 29. November eingereicht werden.

## KISS im November am Nachmittag

Um am 10. November nicht in Konkurrenz zum beliebten Martin-Luther-Singen zu geraten, findet der Martingottesdienst bereits am 3. 11. statt und zwar wie im Vorjahr um 16.30. Der Gottesdienst wird in kindgerechter Form an die Martingeschichte erinnern. Direkt im Anschluss startet bei Einbruch der Dunkelheit der große Laternenumzug, der vom CVJM organisiert wird, und kehrt zum Kirchplatz zurück, wo wieder Stände aufgebaut werden, die für das leibliche Wohl sorgen. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden aus CVJM, Jugendfeuerwehr und Kindergottesdienstteam für ihren großen Einsatz.

## Weihnachtsbäume gesucht - aus dem Garten in die Kirche

In den letzten Jahren waren die beiden etwa 5 Meter hohen Fichten immer aus der Gemeinde gestiftet worden. Ob das auch in diesem Jahr möglich sein wird? Wenn Sie eine oder gar zwei Fichten abzugeben haben, melden Sie sich bitte im Oktober bei unserer Küsterin Frau Susanne Lückemeyer unter der Rufnummer 0177 6518555.

# Auf ein Wort

Folgende kleine Geschichte fiel mir zu unserem Bibelvers im Oktober ein:

Zwei Schwestern wohnten einst beieinander. Die Jüngere war verheiratet und hatte Kinder, die Ältere war unverheiratet. Die beiden arbeiteten zusammen, sie pflügten das Feld und streuten den Samen aus. Zur Ernte brachten sie das Getreide ein und teilten die Garben in zwei gleich große Stöße, für jede einen. Als es Nacht geworden war, konnte die Ältere keine Ruhe finden: „Meine Schwester hat eine Familie, ich bin allein und ohne Kinder, sie braucht mehr Korn als ich.“ Also stand sie auf und wollte heimlich ein paar von ihren Garben zu denen ihrer Schwester legen. Auch die Jüngere konnte nicht einschlafen. Meine Schwester ist allein und hat keine Kinder. Wer wird für sie auf ihre alten Tage sorgen?“ Und sie stand auf, um von ihren Garben ein paar zum Stoß der Älteren zu tragen. Auf halbem Wege, mitten auf dem Feld, trafen sie aufeinander. Da erkannte jede, wie gut es die andere mit ihr meinte. Sie ließen die Garben fallen und umarmten einander. Seither wird gesagt: An diesem Ort wohnt Gott!

Wenn uns nun zum Ende des Jahres wieder die Spendenaufrufe ins Haus flattern, dann denken Sie daran, es ist nicht entscheidend, wie viel wir geben, entscheidend ist, dass wir es von Herzen tun.

Dann wird wahr, was wir in folgendem Lied singen: „Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt und die Not, die wir lindern, zur Freude wird, dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, dann wohnt er schon in unserer Welt, ja dann schauen wir heut' schon sein Angesicht, in der Liebe, die alles umfängt.“

*Herzliche Grüße Ihr Pfarrer Alexander Kellner*

## Jahres-Gemeindebrief und Diakoniesammlung

In der Adventszeit wird es wieder ein neues Jahresheft geben. Es wird zeitgleich mit der Diakoniesammlung verteilt, berichtet über die Amtshandlungen und bietet einen umfassenden Jahresrückblick. Herzlichen Dank allen, die Berichte beisteuern, und an Presbyterin Anke Plaßmann, die das Layout erstellt.

Die Diakoniesammlung wird – so der verwaltungstechnische Begriff - als „Straßensammlung“ durchgeführt. Einen herzlichen Dank an die Sammlerinnen und Sammler, die z.T. schon seit vielen Jahren einen Bezirk betreuen. Die Spende wird erbeten für die diakonische Arbeit z.B. in der Krankenpflege oder der Behindertentherapie. 40% verblieben vor Ort, 60% unterstützen die Arbeit auf der Ebene von Kirchenkreis und Landeskirche. Bitte nehmen Sie die Sammlerinnen und Sammler freundlich auf. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

*(Ein ganz anderer Topf ist der „Diakonieverein Isselhorst“. Alles ihm anvertraute Geld wird satzungsgemäß ausschließlich für „unsere“ kirchengemeindliche Arbeit verwendet.)*

„Wo du kannst, da hilf den Bedürftigen.“

Hast du viel, so gib reichlich; hast du wenig, so gib doch das Wenige von Herzen.“

## Kirchenmusik

**Kirchenchor** - Di. 20.00 - 21.30

**Frauenchor** nach Absprache  
Mi. 10.00 - 11.00

**Jugendkantorei** (ab 5. Schuljahr)  
Di. 18.00 - 19.30

**Kinderchor I** (1. Schuljahr)  
Mi. 14.30 - 15.00

**Kinderchor II** (2. Schuljahr)  
Mi. 15.00 - 15.30

**Kinderchor III** (3. und 4. Schuljahr)  
Mi. 15.30 - 16.15

**Spatzenchor** ab 4,5 Jahren,  
Do. 14.30 - 15.00

**Posaunenchor** - Fr. 20.00 - 22.00  
**Jungbläser** - Fr. 18.00 - 20.00

## Kinder und Jugend

**Spielgruppen** - Di. + Fr. 9.00 - 11.30

## Kinderturnen im CVJM

Do. 15.45 - 16.45 (3,5 - 6 Jahre)  
16.45 - 18.00 (6 - 10 Jahre)

## Offene Jugendarbeit „Keller“

Di. 16.30 - 18.00, 19.00 - 20.00  
(ab 12 Jahren)  
Fr. 17.30 - 18.00 (ab 6 Jahren)  
Fr. 18.00 - 21.00 (ab 12 Jahren)  
So. 16.00 - 20.00 (ab 12 Jahren)

## Jungchar

Fr. 16.00 - 17.30 (6 - 12 Jahre)

**Konficlub** - Di. 18.00 - 19.00

## Das (fast) perfekte Dinner

(ab 12 Jahren)  
Jeden 2. Mi. im Monat 16.30 - 19.00

## Ju.S.t for FUN in der Sporthalle

Mittwoch 19.00 - 20.00 (ab 14 Jahren)  
Volleyball for FUN - Mi. 20.00 - 21.00

## Erwachsene

**Ffeierabend - Gespräche und mehr**  
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat  
20.00 Uhr im Gemeindehaus

**Frauenkreis** - 1. Mi. im Monat 15.00

**Tanzkreis** - Mo. 19.30 - 21.00

**Altclub** - Letzter Mi. im Monat 14.00

## Seniorenfrühstück

1. Donnerstag im Monat 9.00 Uhr

## Seniorenkreis

3. Montag im Monat 15.00 Uhr

## **ZEITREISE - eine Retrospektive von Brigitte Strauß**

Am Freitag, den 16. August wurde im Bauernhofcafé Unnern Äiken eine neue Kunst-Ausstellung feierlich eröffnet. Zu sehen sind Malereien von Brigitte Strauß aus unterschiedlichen Jahrzehnten ihres künstlerischen Schaffens.

Nach der Begrüßung und wertschätzenden Worten von Herrn Hanneforth im Namen des Dorf- und Heimatvereins Isselhorst, konnten die Gäste im Anschluss einiges von Frau Strauß über ihr künstlerisches Werk erfahren und im persönlichen Gespräch vertiefen.



Das Besondere dieser aktuellen Ausstellung ist nicht nur eine „Reise durch die Zeit“ bzw. die verschiedenen Schaffensphasen, die in einer Retrospektive gezeigt werden, sondern zudem auch eine Reise durch verschiedene Techniken der Malkünste und deren Qualitäten. Dazu gehören Ölmalereien als Stilleben, die zu den Frühwerken von Frau Strauß gehören,

sowie Acryl- und Mischtechniken und Aquarellmalereien. Diese drei Techniken werden in qualitätsvoller Weise in den gehängten Bildern präsentiert.

Zu ihrem künstlerischen Werdegang und die Entscheidung für die Aquarellmalerei erläuterte Frau Strauß, dass diese aus der Suche nach einer neuen künstlerischen Ausdrucksform entstand. Mehr als Öl- und Acrylfarben ermöglicht die Aquarellmalerei durch das Arbeiten mit dem Fließen des Wassers und dessen Trocknungsprozess eine Leichtigkeit und Transparenz im Bild.

Gegenständliche Arbeiten wechseln bei Frau Strauß mit abstrakten experimentellen Arbeiten oder entstehen aus ihnen neu. Unverwechselbar spiegelt sich auch die Liebe zur Natur wider; besonders das Meer mit all seinen Motiven und Facetten regt sie zu immer neuen Kompositionen an.



**Langenbach**  
GmbH & Co. KG

Lackierungen  
Beschriftungen  
Sandstrahlen & Malerarbeiten

Fon 05247/2999 · Mobil 0173/9477175  
Mühlenwinkel 15 · 33428 Harsewinkel  
R.Langensbach@gmx.de



In verschiedenen Einzel- und Gruppenausstellungen konnte man nicht nur im Kreis Gütersloh ihre Werke betrachten, sondern unter anderem auch 2006 in der Galerie Art 99 in Worpswede.

Zu sehen ist diese Ausstellung bis zum Sonntag, den 1. Dezember 2019 zu den üblichen Öffnungszeiten vom Bauernhofcafé.

Brigitte Strauß wurde 1939 in Bielefeld geboren und lebt seit 1961 in Gütersloh.

Seit 1980 ist sie selbständige Kauffrau einer Druckerei und entwickelt zeitgleich in den Jahren ihre künstlerische Ausdrucksform weiter durch Fortbildungen bei verschiedenen Künstlern und der Teilnahme an Seminaren der Musik- und Kunstschule Bielefeld sowie der Kunstakademie Vulkaneifel.

Bis 2006 war sie Mitglied der Künstlergruppe „Gruppe 13 Herzebrock-Clarholz e. V.“



**Bauernhofcafé**



Unnarn Aiken

...das Café  
mit der  
gemütlichen  
Atmosphäre!

- Frühstück auf  
Voranmeldung

Doris Thiele  
Niederster Straße 110  
33334 GT-Isselhorst  
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

NEU

**Öffnungszeiten:**  
Samstag, Sonntag  
und Feiertage 14.00 – 18.30

Außerhalb der Öffnungszeiten  
nach Vereinbarung

# Offene Ganztagesgrundschule Isselhorst



Die Schulanfänger werden begrüßt

Seit Ende August sind die neuen Erstklässler nun schon in der Schule. Kinder und Eltern haben sich an die neue Situation gewöhnt und die Schulkinder werden immer selbstständiger.

In diesem Schuljahr wurden nun schon im dritten Jahr neben den Halbtagesklassen auch Ganztagesklassen gebildet. Ein immer größerer Teil der Schülerschaft - inzwischen sind es etwa zwei Drittel der Kinder - bleibt über Mittag in der Schule und besucht den Offenen Ganzttag. Um den Kindern, die einen großen Teil ihrer täglichen Zeit hier verbringen, einen sicheren Rahmen zu bieten, entstand die Idee der Ganztagesklassen. So lässt sich der Schultag rhythmisieren; die Kinder einer Klasse lernen, spielen und essen gemeinsam. Begleitet werden die Ganztagesklassen ab 10 Uhr von einer Erzieherin, die bis 15 Uhr als feste Ansprechpartnerin bei ihnen bleibt. Sie arbeitet im Unterricht und in den Lernzeiten mit der jeweiligen Klassenlehrerin im Team. Im ersten und zweiten Schuljahr beginnt der Tag zunächst mit einer Lehrerin/einem Lehrer in den ersten beiden Unterrichtsstunden.

Nach der großen Pause stößt dann die Erzieherin dazu, die in der dritten und vierten Stunde gemeinsam mit einer Lehrerin/einem Lehrer bei den Kindern ist. Anschließend geht es zusammen mit der Erzieherin in die Mittagspause. Nach dem gemeinsamen Essen wird gespielt und entspannt, bevor sich die Lernzeit anschließt, in der die Kinder selbstständig Aufgaben erledigen und von Lehrerin und Erzieherin gemeinsam betreut werden. Dann sind für diesen Tag alle Aufgaben erledigt und die Spielzeit mit einem integrierten Imbiss beginnt. Eine weitere Erzieherin unterstützt nach der Lernzeit jeweils die Jahrgangsteams und bleibt bei den Kindern, bis der Offene Ganzttag um 16.30 Uhr endet.

Die jetzigen dritten Klassen sind als erste in Ganztagesklassen gestartet. Ihr Schultag sieht etwas anders aus als in der Schuleingangsphase. Die Kinder haben nun schon mehr Unterrichtsstunden. Auch hier beginnt der Tag zunächst mit einer Lehrerin/einem Lehrer und ab 10 Uhr kommt eine Erzieherin dazu. Die Mittagspause startet nach der fünften Stunde. Die Kinder essen gemeinsam mit ihrer Erzieherin und wer-

den nach der Pause von ihrer Lehrerin in der Lernzeit erwartet. Auch hier geht es nach der Lernzeit in die Spielzeit.

Am Nachmittag werden unterschiedliche Kurse für die Ganztageskinder angeboten: Musikalische Früherziehung, Chor, Malen und Basteln, Yoga, Reiten, Schach, Laufen, Kochen und Backen, Fußball, Tanzen, Garten, Feuerwehr, Spiele ..... ein bunter Strauß von Angeboten lockt die Kinder zu nachmittäglichen Aktivitäten. Freies Spielen ist natürlich auch immer möglich. Bei gutem Wetter ist das tolle Außengelände der Schule immer ein beliebter Aufenthaltsort.

Im nächsten Schuljahr werden dann alle Jahrgänge in Ganztages- und Halbtagesklassen gegliedert sein. Die Organisation der Ganztagesklassen mit Teambesetzung und verlässlicher Tagesstruktur wird von Kindern, Eltern und Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern sehr geschätzt. Aber auch das gewohnte Modell der Halbtagesklassen bleibt bestehen. Diese Klassen werden von Kindern besucht, die direkt nach dem Unterricht nach Hause gehen oder bis 13 Uhr in der Randstunde betreut werden.

Ganztagesklassen					
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 <sup>00</sup> -9 <sup>00</sup>	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
9 <sup>00</sup> -9 <sup>45</sup>	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
Frühstück und Draußen-Pause					
10 <sup>00</sup> -10 <sup>45</sup>	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
10 <sup>45</sup> -11 <sup>00</sup>	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
Minigesellen mit anschließender Spielpause (möglichst draußen)					
12 <sup>00</sup> -13 <sup>00</sup>	Lunchzeit	Lunchzeit	Lunchzeit	Lunchzeit	Freizeit
13 <sup>00</sup> -13 <sup>45</sup>	Freie Spielzeit draußen oder in der Klasse/ Freie Angebote DGS-Räumen/kleiner Inklus				Kursangebote ab 14 <sup>00</sup>
14 <sup>00</sup> -16 <sup>00</sup>	Kursangebote				
ab 16 <sup>00</sup>	Freie Spielzeit draußen oder in der Klasse/Freie Angebote in DGS-Räumen				ab 15 <sup>00</sup>

» Doppelbesetzung Lehrerin/Erzieherin

So sieht der Tagesablauf eines Ganztagskindes im 1. Schuljahr aus

Sie erledigen wie gewohnt im Nachmittagsbereich ihre Hausaufgaben und haben dann Gelegenheit, sich mit den Kindern ihrer Klasse zu verabreden.

Gesellschaftlicher Wandel geht auch immer mit Herausforderungen für die Schulen einher. Zurzeit ist das Konzept der Ganztagesklassen eine mögliche Antwort. Noch ist dieses Konzept in der Erprobungsphase; immer wieder wird es geprüft, überarbeitet und angepasst. Positive Rückmeldungen von Kindern, Eltern, LehrerInnen und ErzieherInnen bestätigen aber die Schule auf ihrem Weg.

Claudia Damian



## Darum kümmert sich mein Vertrauensmann

Die Lückenlos-abgesichert-Zahnzusatzversicherung.

### Stefan Thenhausen

Kahlertstr. 53  
33330 Gütersloh  
Telefon 05241 34 98 8  
<https://thenhausen.lvm.de>



## Lernen statt Pauken? Gewusst wie!

- Reicht die Schulleistung Ihres Kindes zum Erreichen des Klassenzieles?
- Hat Ihr Kind Wissenslücken in einzelnen Fächern?
- Gibt Ihr Kind beim Üben vorschnell auf?
- Vertrödelt Ihr Kind wertvolle Zeit vor dem Computer oder dem Handy?
- Ihr Kind findet keinen Zugang zu den eigenen Ressourcen?
- Ihr Kind ist wenig anstrengungsbereit/unmotiviert?
- Täglicher Kampf um die Hausaufgaben?
- Fehlende Arbeitsorganisation?
- Konzentrations- oder Aufmerksamkeitsstörungen?
- Fehlende mündliche Mitarbeit?
- Trotz Übens schlechte Noten?
- ADS/ADHS, Legasthenie, Dyskalkulie?
- Emotionale oder soziale Auffälligkeiten?
- Ihr Kind ist hochbegabt, hat keine Anstrengungsbereitschaft und leidet unter Unterforderung?

## Dann sollten wir uns kennenlernen:

**Gewusst wie! Praxis für Lerntherapie**  
Norma Schmalenstroer · Diplom-Lerntherapeutin

Institut Gütersloh: Kahlertstraße 84 · 33330 Gütersloh  
Institut Verl: Paderborner Straße 37 · 33415 Verl  
Fon und Fax: 05241 5272683 · [www.gewusstwie-lerntherapie.de](http://www.gewusstwie-lerntherapie.de)

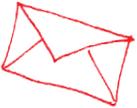
## Guck-in-die-Luft-Rallye

Liebe Kinder, diesmal müsst ihr eure Augen nach oben richten, denn die Antworten auf die Rallye-Fragen befinden sich viel höher, als ihr es gewohnt seid.

Es gibt diesmal jeweils drei Antwortmöglichkeiten, hinter denen eine (1), (2) und (3) stehen. Die Zahl, die am häufigsten hinter der richtigen Antwort steht, ist die Lösungszahl.

Schickt diese bitte bis zum 1. November an [meike.esche@gmx.de](mailto:meike.esche@gmx.de) oder an

Meike Esche  
Elmendorfs Kamp 25  
33334 Gütersloh



Auf dem Dach der Villa Schürmann befindet sich entweder eine Fahne (1) oder ein Geländer aus Stein (2) oder eine Verzierung aus Metall (3). Die Villa Schürmann ist das große weiße Gebäude gegenüber der Brennerei.

Der bunte Esel, der auf der Dachterrasse von Bäckerei Bürenkemper steht, hat um das Auge herum einen blauen (1), orangefarbenen (2) oder weißen (3) Kreis.

Ganz oben auf dem Denkmal für die Kriegsoffer von Isselhorst befindet sich entweder eine kugelförmige Verzierung mit Spitze (1), ein Kreuz (2) oder ein Adler (3).

Wenn du auf dem Hof des Brennereigeländes stehst und am neuen Hotel Pölter hinaufschaut, siehst du sechs (1), neun (2) oder zwölf (3) große, fast quadratische Fenster.



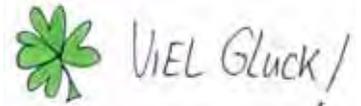
Auf dem Türmchen des Schuhgeschäfts Karmann befindet sich eine Spitze und daran eine Kugel (1), ein Hahn (2) oder ein Pfeil (3).

Das Fenster im Giebel der Diakoniestation an der Kirche (Isselhorster Kirchplatz 13) ist entweder dreieckig (1), oval (2) oder rund (3).

Die alte Brennerei hat zwei Schornsteine. Der Schornstein direkt an der Haller Straße hat zusammen mit dem Ring am oberen Rand drei (1), vier (2) oder fünf (3) ringförmige Beschläge aus Metall.

Am Kirchturm befinden sich mehrere dunkelgrüne (1), silberne (2) oder goldene (3) Kugeln.

Auf dem Gelände des Raiffeisenmarktes steht hinter den Silos ein Telefonmast mit zwei (1), drei (2) oder vier (3) Antennen.



Bei der Zahlenrallye haben folgende Kinder gewonnen:

Theo Steinert (9 Jahre) darf sich eine Zeitschrift für Kinder (z.B. Geolino oder Micky Maus) bei Minuth aussuchen.

Nele Onderka (7 Jahre) bekommt etwas Leckeres aus dem Bioladen.

Und für Felix Nicolas Fehlow (6 Jahre) gibt es eine Überraschung bei Feldmann (Getränkhandel).

# SV Niehorst Herbstfest

Das Herbstfest ist vorbei und der Verein hofft, dass alle Anwesenden viel Spaß hatten.

Vielen Dank an den Thron um Sebastian Heitmann für die Organisation. Nach dem Unterhaltungsprogramm für die Kinder begann ein spannender Kampf um die Würde des Schülerkönigs. Diese sicherte sich Tim Hamann, der sich nun sogar Schülerkaiser nennen darf! Zuvor schoss er schon das Zepter ab. Der Apfel ging an seinen Bruder Nils Hamann. Leon Krümpelmann schoss dem Adler anschließend die Krone vom Haupt.

Nach einer kleinen Stärkung ging es nun darum, einen Nachfolger für Bierkönig Lars Schröder zu finden.

Die Jungschützen:  
Nils Hamann,  
Tim Hamann und  
Leon Krümpelmann  
(v.li.)



Bis zum Schluss blieb es spannend und letztendlich sicherte sich Daniela Klaus-Klebukowski die Würde der Bierkönigin!



Der Schützenverein Niehorst gratuliert allen herzlich!



## HERBST IM SCHENKENHOF

Wir feiern Sankt Martin  
am Montag, 11. November 2019

**Laternenlichterfest**

ab 17 Uhr für die ganze Familie  
im Schenkenhof Biergarten

**Martinsgans-Bufferet**

ab 18 Uhr im Restaurant!

### KÜRBIS-KÖSTLICHKEITEN

aus unserer Bäckerei:

**KÜRBISBROT**

auf unserer Abendkarte:

**KÜRBIS-KOKOSSUPPE**

**HANDKÄSE MIT KÜRBIS SÜß-SAUER**

**KÜRBISQUICHE MIT SALAT**

Planen Sie jetzt!  
**Weihnachtsfeier**  
im Schenkenhof  
betrieblich oder privat  
Bitte sprechen Sie  
uns an.

## ***faba Naturprojekt feiert 13. Erntefest***

Liebe Leser!

Der oder die Leserin vom Isselhorster hat bestimmt schon vom faba-naturprojekt gehört. Ein Unterstützungsangebot für Kinder aus Familien mit einer Sucht- und/oder psychischen Belastung. „faba“ steht auch für Familien in Balance und für die dicke Bohne, faba vicia.

Wir sind ein Team von vielen Unterstützern, die sich um Kinder aus den oben genannten Familien kümmern. Und zwar im Gartenjahr von März bis Ende September auf unserer Streuobstwiese am Außenheideweg und in begleitenden Gesprächen mit Eltern und Fachleuten im Kinderschutzbund Gütersloh. Eine Besonderheit ist die Unterstützung durch unsere Mentoren, die die Kinder zuverlässig von zu Hause oder aus der Schule abholen und nach dem



*Marita Lange, Manfred Steinecke und Rainer Bethlehem (v.li.)*

dreistündigen Treffen an ausgesuchten Freitagen auf dem „Acker“, auch wieder nach Hause bringen. Dieser Teil der Hilfe ist ehrenamtlich, und von unseren Mentoren kommt ein Großteil aus Isselhorst. **Diesen lieben Menschen an dieser Stelle ein dickes Dankeschön!**

*Alle miteinander, ehemalige faba-Kinder (jetzt junge Erwachsene), faba-Kinder mit ihren Familien, Mitarbeiter, Mentoren, Kooperationspartner und Förderer verbrachten einen schönen Nachmittag auf unserem faba-Acker!*



Die Stadt Gütersloh übernimmt einen Teil der Kosten, die mit diesem Präventionsangebot entstehen; aber besondere Investitionen, die die Arbeit mit Kindern auf dem Gelände erst ermöglichen, kommen dem faba Naturprojekt über Spenden zu Gute.

In den letzten 13 Jahren konnten wir uns über große und kleine Beiträge von Geburtstagen, Hochzeiten, Jubiläen freuen. Sie haben einen ganz wichtigen Beitrag geleistet, damit genau diese Kinder Erfahrungen in der Natur langfristig für ihre Entwicklung und für die Stärkung der eigenen Gesundheit nutzen können. All diesen Spendern ein großer Dank!

Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei all denen, die in Maritas Teelädchen einen Beitrag für faba gespendet haben. Stellvertretend das schöne Foto mit Marita Lange, Manfred Steinecke und Rainer Bethlehem.

In diesem Jahr konnten wir unser 13. Erntefest feiern.

Wir haben einige interessante Informationen auch auf unserer Webseite: [www.faba-naturprojekt.de](http://www.faba-naturprojekt.de)

Da lohnt es sich, mal rein zu schauen, vor allem, wenn Sie Interesse an unserer Arbeit haben und vielleicht eine Familie oder ein Kind zu uns vermitteln möchten. Dort sind Ansprechpartner und relevante Telefonnummern zu finden.

Für unsere Projektaktivitäten im nächsten Jahr suchen wir noch Natursteine und einige alte Handwerkzeuge z. B. Drei- und vierzinkige Forken.

Tel.: 05241-6451

Wir bedanken uns persönlich und auch im Namen des faba-Teams

*Rainer und Renate Bethlehem  
Oktober 2019*

## ***Kennen Sie unseren Heimatkreis?***

**Auflösung der 3 Fotos aus Heft 157:**

**Bild 1** – Mausuleum auf dem Friedhof in Rheda

**Bild 2** – Rathaus in Rheda

**Bild 3** – Ev. Kirchenamt Moltkestraße, Gütersloh

Auch in diesem Heft möchten wir Sie mit drei neuen Motiven aus dem Kreis Gütersloh fragen: „Wer kennt...?“

Sie als Leserin oder Leser sind aufgefordert, uns zu nennen, was da abgebildet ist oder in welchem Ort im Kreis es zu sehen ist.

**Zuschriften bitte an:**  
Wilfried Hanneforth,  
Hollerfeldweg 13,  
33334 Gütersloh



# ***Isselhorster Imkerverein stellte sich mit der diesjährigen Honigernte am Erntedanktag im Schenkenhof vor***

Mit einer Honigverkostung präsentierte sich der der Imkerverein Isselhorst e.V. und Umgebung am 5. Oktober, dem Erntedanksonntag, im Biergarten des Schenkenhofes.

An diesem Tag bekamen Gäste und Besucher die Möglichkeit, die verschiedenen Honige der diesjährigen Ernte zu probieren und sich beraten zu lassen von einigen Mitgliedern des Imkervereins. Informationen rund um die Bienen, den Honig und das Imkern wurden anschaulich präsentiert.

Das Herausragende war jedoch, dass insgesamt 14 verschiedene Honige von 10 Imkerinnen und Imkern zur Verkostung bereit gestellt wurden. Das Besondere dieser regionalen Honige ist die durchaus geschmackliche Vielfalt, die dabei überraschte. Denn Honig ist ganz und gar nicht gleich Honig. Je nach Trachtquellen der Umgebung im Jahreslauf fliegen die Bienen ganz unterschiedliche Blüten an.



Dabei spielen die Blüten der Landwirtschaft eine Rolle, genauso wie die Blüten in den Gärten, Vorgärten und auch Schrebergärten. Bekommt man im Supermarkt oft industriell verarbeiteten Honig, geschmacklich und in der Konsistenz von gleichbleibender Qualität, so konnten sich die Besucher hier unmittelbar von einer beeindruckenden qualitativ hochwertigen Geschmacksvielfalt überzeugen.



- Gehölzschnitt
- Baumfällung
- Neu-/Umgestaltung
- Gartenbewässerung
- Zaunbau
- Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten
- Holzterrassen
- Rollrasen

Zum Brinkhof 68  
33334 Gütersloh

Tel: 05241 / 688744  
info@gartenbau-isselhorst.de  
www.gartenbau-isselhorst.de

## **FENSTER TÜREN EINBRUCHSCHUTZ**



Innenausbau  
& Bautischlerei

ERPESTRASSE 40 | 33649 BIELEFELD  
T 0521 487365 | info@m-wierum.de

## **TREPPEN MÖBELBAU ROLLÄDENLÄCHELN LADENBAU REPARATUREN**



Es war durchaus zu bewundern, wie unterschiedlich diese Honige nicht nur aussahen, sondern auch schmeckten, von fruchtig frisch über blumig, manchmal karamellig bis herb frisch; auch Zitronennoten waren zu schmecken. Wer sich bei den verschiedenen Geschmacksrichtungen entscheiden konnte, der konnte seinen Lieblingshonig gleich vor Ort für die nun anstehende kalte Jahreszeit als Versüßung oder auch wärmendes Heilmittel in kalten Tagen mitnehmen.

Die Verbindung zum Ort der Veranstaltung bestand bereits in früheren Tagen.

1883 wurde der Imkerverein Isselhorst gegründet. Der letzte Besitzer der alten Gaststätte Richard Upmann war wie sein Vater auch Mitglied im Imkerverein. Ein Zeugnis dieser Zeit ist das alte Bienenhaus, welches sich nun umgebaut und renoviert als Schuppen im Parkplatzbereich des Schenkenshofes befindet. Auch der wunderschöne alte Baumbestand, die Linden, welche bei den Umbau-

maßnahmen erhalten blieben, wurden bereits in den 1930er Jahren von der Familie Upmann gepflanzt, um als reiche Trachtquelle für die Bienen zu dienen.

Fragt man Hildegard Palsherm, die seit diesem Jahr als erste Frau den Vorsitz des Imkervereins übernommen hat, was das Besondere im Verein ist, so freut sie sich nicht nur über ein sehr dynamisches Wachstum an Mitgliedern und das lebhaftere Interesse an den Bienen, welches durch alle Altersklassen geht, sondern auch über das lebendige Engagement der Imkerinnen und Imker. Fast die Hälfte der Mitglieder des Vereins sind Frauen, was bezeugt, dass das Imkern nicht mehr als reine Männerdomäne bezeichnet werden kann. Das Verbindende sei die Freude an und mit den Bienen und der rege freundschaftliche Austausch rund ums Imkern bei den monatlichen Versammlungen.

Wer Interesse oder Fragen zum Imkern, zum Honig oder zu den Bienen und ihre Bedeutung zum



Ökosystem hat, der kann sich auf der neuen Internetseite des Imkervereins unter [www.imkerverein-isselhorst.de](http://www.imkerverein-isselhorst.de) informieren.

Die regionalen Honige der Imkerinnen und Imker von Isselhorst und Umgebung gibt es bereits im Schenkenhof zu kaufen. Dabei wechselt das Angebot und bietet somit weiterhin eine geschmackliche Vielfalt.

Die Bienen als notwendige Bestäuber sind maßgeblich an der Ernte von Früchten und Obst und deren Vermehrung beteiligt. So regte dieser Tag der Honigverkostung nicht ausschließlich die Geschmacksknospen an, sondern auch das Nachdenken über die Bedeutung der Bienen im Ökosystem. Sie schenken uns das sogenannte flüssige Gold, den Honig, aus all den Blüten der Umgebung.



## Elektro- Bethlehem

Wir sind  
ihr zuverlässiger  
Partner bei Renovierung,  
Sanierung, Umbau!

Telefon  
05241 / 67596

Elektroanlagen  
Beleuchtungsanlagen  
Telefonanlagen  
Daten-Netzwerke  
SAT-Empfangsanlagen  
PV-Anlagen  
Jalousie-Antriebe  
Reparatur / Kundendienst  
E-Check

Gütersloh-Isselhorst  
[www.elektro-bethlehem.de](http://www.elektro-bethlehem.de)

## BlumenVollbracht

Inh. Benjamin Merten



- Schnittblumen
- Topfpflanzen
- Wohnaccessoires & Geschenkideen
- Hochzeits-Floristik
- Trauer-Floristik
- Tisch- und Saal-Dekoration

Bahnhofstr. 20 | 33803 Steinhagen  
Tel.: 05204/4413 | [www.blumen-vollbracht.de](http://www.blumen-vollbracht.de)  
Mo. - Sa.: 8 Uhr - 13 Uhr, Mo. - Fr.: 15:00 Uhr - 18:30 Uhr

# Spenden-Adventskalender 2019

Jetzt bewerben:  
Einsendeschluss:  
8. November 2019

## Spenden-Adventskalender der Sparkasse

Jeden Tag unterstützen wir einen anderen Verein oder eine andere Organisation in Gütersloh, Harsewinkel oder Rietberg.



**1**  
**Michael Dargers,**  
Mitarbeiter des Geschäftsbereiches Revision, überreichte die Spenden von je 500,- € an:

Förderverein des Grundschulzentrums Sassenberg e.V. sowie Förderverein der Grundschule Rietberg e.V.



**2**  
**Julia Mäker,**  
Kundenberaterin in der Geschäftsstelle Harsewinkel, überreichte die Spende von 1.000,- € an:

Vulkankalender-Obere Gelfen e.V.



**3**  
**Judith Wittköpper,**  
Kundenberaterin in der Geschäftsstelle Rietberg, überreichte die Spenden von je 500,- € an:

Bürgerverein Bökel e.V. - Kindergarten sowie Kindergartenmark Rietberg e.V.



**4**  
**Volker Kathöfer,**  
Kundenberater in der Hauptgeschäftsstelle, überreichte die Spenden von je 500,- € an:

Förderverein der 3. Gesamtschule e.V. sowie Förderverein der EGG-Heinrich-Knappe-Schule e.V.



**5**  
**Claudia Garnschöder,**  
Firmenkundenberaterin in Harsewinkel, überreichte die Spenden von je 500,- € an:

St. Paulus Kita-Harsewinkel sowie Kita Arche Noah-Harsewinkel



**6**  
**Katrin Ziegler,**  
Kundenberaterin in der Geschäftsstelle Mastholte, überreichte die Spende von 1.000,- € an:

Gruppe für Behinderte und Nichtbehinderte in Mastholte



**7**  
**Angela Barbe**  
Kundenberaterin in der Geschäftsstelle Avenwedde-Bah, überreichte die Spende von je 500,- € an:

Gütersloher Männerchor e.V. sowie Förderverein Kirchvernein Friedrichsdorf e.V.

## Bewerben Sie sich um ein Türchen aus unserem Spenden-Adventskalender.

Im Spendentopf liegen 24.000 € zur Verteilung bereit. Bewerben Sie sich bis zum **8. November 2019**, wenn Sie folgende Punkte erfüllen:

- Sie sind ein Verein aus Gütersloh, Harsewinkel oder Rietberg (Ihre Gemeinnützigkeit wurde vom Finanzamt anerkannt)
- Sie benötigen finanzielle Unterstützung zur Verwirklichung eines besonderen Projekts

Sparkasse Gütersloh-Rietberg, GBVS,  
Stichwort: Adventskalender  
Konrad-Adenauer-Platz 1, 33330 Gütersloh  
oder per E-Mail unter [info.gbvs@spk-gt-rb.de](mailto:info.gbvs@spk-gt-rb.de)

 **Sparkasse  
Gütersloh-Rietberg**



**Andreas Bernstein,**  
Mitarbeiter des Geschäfts-



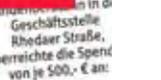
**Thomas Hansmeier,**  
Mitarbeiter des Geschäfts-



**Christa Fölling,**  
Kundenberaterin in der Hauptgeschäftsstelle, überreichte die Spenden von je 500,- € an:



**Klaus Schliep,**  
Leiter der Firmenkundenabteilung in Rietberg, überreichte die Spende von 1.000,- € an:



**Andrea**  
Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle Rhoeder Straße, überreichte die Spende von je 500,- € an:

## Einweihung der Isselhorster Stelen am Tag des offenen Denkmals

Es ist ein langer Arbeitsweg zu Ende gegangen, als am Sonntag, 8. September die 21 Stelen in Isselhorst in einem kleinen Festakt eingeweiht und der Öffentlichkeit übergeben werden konnten, wobei zwei Stelen wegen Bauarbeiten noch auf ihre Aufstellung warten.

Noch am Samstagnachmittag hatte die Gruppe der „Stelenbuddler“ (Erhard Schröder, Hans-Walter Schomann, Bertolt Drewel, Uwe Schröder) die letzten Informationstafeln aufgeschraubt und sie gleich wieder mit Jutesäcken verhüllt, denn sie sollten ja erst am Sonntag lesbar werden.

Am Sonntag dann – gefühlt erstmalig in diesem langen heißen Sommer – war es kalt, grau und es hatte auch etwas geregnet.

„Da kommen heute nicht viele Menschen“ dachte ich noch mittags um 13 Uhr, nachdem wir den Kirchplatz für den Festakt hergerichtet hatten, Bänke, Tische, Lautsprecheranlage und Kuchen- mit Getränkestand aufgebaut waren.

Aber um 13:30 Uhr füllte sich der Platz vor der Kirche dann doch. Auch die Wolken am Himmel hatten Platz für die Sonne gemacht, und so konnte die Einweihung bei schönem Spätsommerwetter erfolgen. Der Bürgermeister Schulz war zu einem Grußwort gekommen, ebenso Herr Paschke von der Unteren Denkmalsbehörde. Henner Schröder führte launig durch das kurze Programm, stellte den Backstein „Herrmann“ vor, von dem 776 Stück im sogenannten „Reichsformat“ (25 x 12 x 6,5 cm) in den 21 Stelen verbaut sind und dessen ältere Kumpane im 19. und 20. Jahrhundert in Isselhorst zu hunderttausenden verbaut und in der Nachbarschaft des Dorfes, z. B. in der Ziegelei Ruwisch in Ummeln, hergestellt wurden. Auch das Ausgangsmaterial des stählerne Rahmens der Stelen, Eisenerz, wurde als Raseneisenstein früher in Isselhorst gegraben und zur Verhüttung nach Schloß-Holte geliefert.

Die Stelen weisen somit neben ihren Bild- und Textinformationen auf der Tafel schon in der



Grußworte der Stadt überbrachte  
Bürgermeister Henning Schulz (re.)  
persönlich



AUTOHAUS  
//ASCHENTRUP

Verkauf & Service  
AM Automobile GmbH  
Carl-Zeiss-Str. 1 · 33334 Gütersloh  
Tel. (0 52 41) 6 80 11 · Fax 6 79 43

[www.aschentrup.de](http://www.aschentrup.de)



# Isselhorster Apotheke

Sven Buttler

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Mo - Do: 8.00 – 13.00 Uhr  
15.00 – 18.30 Uhr  
Freitag: 8.00 – 18.30 Uhr  
Samstag: 8.00 – 13.00 Uhr

Mittwochnachmittag  
geöffnet,  
freitags durchgehend  
geöffnet!



Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 62 94

[www.isselhorster-apotheke.de](http://www.isselhorster-apotheke.de)



Bild (Dünnhölder): Die Kirchspielstele (Nr. 20 im Stelenplan.) 2. Vorsitzender des Dorf- und Heimatvereins Isselhorst, H. Schröder, und U. Paschke von der Unteren Denkmalsbehörde haben der Stele soeben die „Mütze“ in Form eines verhöhlenden Jutesackes abgenommen. H. Schröder präsentiert „Herrmann“, den Backstein im Reichsformat. 776 Stück wurden davon in den Stelen vermauert.

Vereinsabteilung “Events und Veranstaltungen” auch den Festakt am Tag des offenen Denkmals. Ohne ihn wäre das gesamte Projekt nicht zustande gekommen.

Wahl der Materialien eine große Symbolik auf die Geschichte des Kirchspiel Isselhorst auf.

In meiner Funktion als Vorsitzender des Dorf- und Heimatvereins Isselhorst war es mir ein Anliegen, allen an der Entwicklung und dem Aufbau der Stelen beteiligten Personen, den „Stelenbuddlern“, den Erstellern der Texte und Bearbeitung des Bildmaterials der Informationstafeln (Hans-Georg Baumeister [federführend], Rolf Ortmeier, Siegfried Kornfeld, Rudolf Knufinke), den Sponsoren und den Grundstückseigentümern zu danken.

Als Außenstehender kann man sich kaum eine Vorstellung machen, was es heißt, diese Stelen im Dorf und im Kirchspiel vertraglich und technisch an der historisch richtigen Stelle aufzubauen. Etwa 70 Einzelverträge hat Henner Schröder dafür abgeschlossen! Er trug überhaupt die Hauptlast dieses Projektes, entwickelte die Idee dazu, entwarf die Form, schlug die symbolträchtigen Materialien vor, verhandelte mit den Grundstückseigentümern und der Stadt Gütersloh, sorgte für die Finanzierung, koordinierte die beteiligten Arbeitsgruppen und organisierte schließlich mit der



**Wiedey**  
Sonnenschutz-  
Fachbetrieb  
pünktlich • zuverlässig • individuell

---

**WAREMA Markisen**  
Immer voll im Trend.



**Jetzt: Markisen zu Aktionspreisen!**

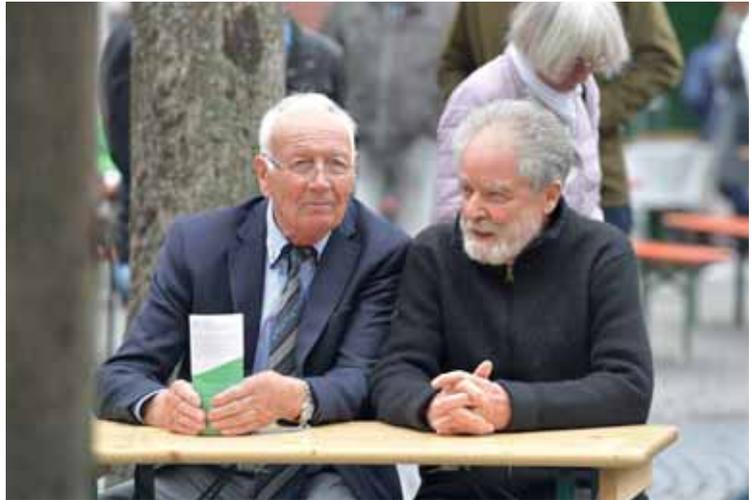
**Ihr Meisterbetrieb für**  
Markisen · Insektenschutz  
Terrassenüberdachungen  
Außen-Jalousien · Rollläden  
Reparaturen

 Im Großen Busch 25  
**33334 Gütersloh**  
Tel. 0 52 41/70 22 07  
**www.gebr-wiedey.de**

## Bilder gesucht!!

Der Heimatverein sucht Aufnahmen, die während des Stelenfestes gemacht wurden. Wenn Sie an diesem Tag fotografiert haben, würden wir uns freuen, wenn Sie uns diese Aufnahmen zur Verfügung stellen. Bitte melden bei Henner Schröder, Tel. 0 52 41 / 96 04 11. Vielen Dank!

Aber auch den vielen kleinen Beiträgen zum Gelingen des Gesamtprojekts und den dahinter stehenden Helfern und Helferinnen soll hier Dank gesagt werden: dem Posaunenchor Isselhorst, der gleich zwei Veranstaltungen an diesem Sonntag begleiten musste, den Kirchenbrunch am Vormittag und die Einweihungsfeier auf dem Kirchplatz nachmittags, der



Vereine im Jahr 2017 ja so schön symbolisiert und am 8. September dieses Jahres praktiziert wurde.

*Siegfried Kornfeld*

*Bild unten (Dünnhölder): G. Kamann und K.-Th. Mumperow. Auf ihren Grundstücken stehen drei der 21 Stelen.*

*Bild oben (Dünnhölder): Neben Bürgermeister H. Schulz war auch viel kommunalpolitische Prominenz vertreten: H.-P. Rosenthal (Vorsitzender Kulturausschuss), Th. Ostermann (Fraktionsvorsitz der SPD-Fraktion), M. Vornholt-Schröder (Vorsitzende des SPD-Ortsvereins)*

Saxophongruppe der Kreismusikschule, den vielen Helfern und Helferinnen zur Organisation der Stelenrallye, bei der viele tolle Preise gewonnen wurden, dem Auf- und Abbauteam, den Betreibern des Kuchen- und Getränkestandes (Kuchen und Getränke wurden übrigens von der Bäckerei Glasenapp und Getränke-Feldmann gestiftet), den aufsicht führenden und informierenden Helfern und Helferinnen in der Holzkämperei und im Raum des Großen Fasses.

Es zeigte sich wieder einmal: Eine solche Veranstaltung ist nur zu stemmen, wenn alle „an einem Strang ziehen“, wie es am Tag der

**MILSMANN**  
AUTORECYCLING – CONTAINERDIENST



**WIR sind  
stark in  
Leistung  
und  
Service!**

**ZERTIFIZIERTER  
ENTSORGUNGSG-  
FACHBETRIEB**

Im Krupploch 4 | 33334 Gütersloh  
Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79  
[www.niehorster-autorecycling.de](http://www.niehorster-autorecycling.de)

Geschäftszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr  
Sa 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung



## Paten gesucht

Für das Stelen-Projekt im Kirchspiel sucht der Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V. noch Paten, die die Stelen im Einzelnen betreuen.

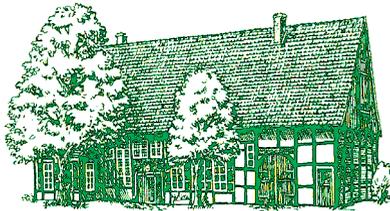
Dabei soll es nicht um mögliche Reparaturen bei Beschädigungen gehen, sondern lediglich um „regelmäßige“ Inaugenscheinnahme der Stelen. Natürlich wäre es schön, wenn auch ab und zu die Tafel gereinigt und möglicher Unrat an der Stele entfernt würde. Sollten Schäden festzustellen sein, so sollte der Dorf- und Heimatverein davon informiert werden, um möglichst schnell wieder einen ordnungsgemäßen Zustand herzustellen.

Dankenswerterweise haben sich schon etliche Paten gefunden, gesucht werden jedoch noch Paten für die Stelen 1 / 2 / 5 / 7 / 13 / 15 / 20.

Der Dorf- und Heimatverein freut sich über Ihre Nachricht per Mail an [heimatverein@isselhorst.de](mailto:heimatverein@isselhorst.de) oder Tel. 960411.

*Henner Schröder*

Flyer zu den Stelen erhalten Sie im Internet unter [www.heimatverein-isselhorst.de/stelen/](http://www.heimatverein-isselhorst.de/stelen/) oder in der Gaststätte „Zur Linde“



**Historische Gaststätte  
Zur Linde  
Isselhorst**

Isselhorster Kirchplatz 5  
33334 Gütersloh



**Bison-Spezialitäten  
noch bis  
Ende Oktober**

### November & Dezember

Wilde Wochen in der Linde  
vom 1. November – 23. Dezember '19

### Traditionelles Wildbuffet

am 15. November &  
16. November '19 ab 19.00 Uhr



Bitte um Bit  
**Bitburger**

Ihre Familie Ortmeier  
Reservieren Sie Ihren Tisch!  
Tel. (0 52 41) 6 71 96 ·  
[www.zur-linde-isselhorst.de](http://www.zur-linde-isselhorst.de)

### Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m<sup>2</sup>,  
Hund auf Anfrage, Rad fahren,  
Wassersport, Angeln, Jagd

Tel.: 0 52 41 – 67 13 5

[www.urlaub-mueritz-seenplatte.de](http://www.urlaub-mueritz-seenplatte.de)



### Autohaus Milsmann

Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh

Telefon: 0 52 41 / 3 85 03

[www.autohaus-milsmann.de](http://www.autohaus-milsmann.de)

IHR KOMPETENTER  
FAHRZEUG-SERVICEPARTNER

# Isselhorster Esel grüßt Bremer Stadtmusikanten



Die diesjährige Dreitagstour des DHV (Dorf- und Heimatverein Isselhorst) brachte 31 Isselhorsterinnen und Isselhorster unter anderem nach Bremen und Bremerhaven.

Das Segelschulschiff "Deutschland" war in Bremen Voggesack der erste Anlaufpunkt. Beeindruckend war die Schilderung unserer Guides zur Ausbildung und den Lebensumständen der bis zu 140 Zöglinge auf dem Schiff. Manche Tätigkeiten waren so ermüdend, dass nur das Singen von Shantys die Crew an der Arbeit hielt.

Zügig ging es weiter nach Bremen. Unter kundiger Führung wurde uns viel zu Häusern, Plätzen, Stadtvierteln und Gassen erzählt. Auch konnten wir den Bremer Stadtmusikanten lauschen: Der Einwurf einer Münze in einen speziellen Schacht ließ Esel, Hund, Katze, Hahn Laut geben. Auf diese Art nimmt der Stadtstaat Bremen mehrere tausend Euro im Jahr ein.



Der zweite Tag der Reise war Bremerhaven gewidmet. Eindrücklich geschildert, verfolgten wir im Auswandererhaus einzelne Schicksale auf dem Weg nach Übersee. Es waren unterschiedliche Gründe, die unsere Vorfahren veranlassten, Deutschland und Europa zu verlassen, sei es Hungersnot, Verfolgung oder Krieg. Die Zustände auf den Booten in der dritten Klasse waren erbärmlich; Parallelen dazu gibt es noch heute mit den Bootsflüchtlingen auf dem Mittelmeer.



*Schmucke Häuser säumen den Bremer Markt. Auch hier wird Platt gesprochen*

Eine Hafenrundfahrt führte uns zu den Docks mit den dicken Pötten. Manche Containerschiffe konnten über 7000 Container



laden, andere wiederum lediglich 700 Autos. Die Größe der Schiffe war schon sehr beeindruckend, und bei strahlendem Sonnenschein hat sich noch manch einer einen Sonnenbrand eingehandelt.

Als letzter Punkt auf unserem Programm stand die „Raumfahrtführung Airbus Werke Bremen“. Mit Airbus verbinden wir im Allgemeinen den Flugzeugbau, aber damit lagen wir total falsch. In dem Bremer Werk werden u.a. Teile der Ariane-6-Rakete entwickelt und gebaut. Wir bekamen Einblicke in das Leben auf der ISS, konnten den Arbeitsbereich der Astronauten begehnen und wurden über Nahrungsaufnahme, Hygiene an Bord und Schlafmöglichkeiten informiert. Ein Rundgang, der sich gelohnt hat und von uns gerne weiterempfohlen wird!

Der DHV führt in seinem Logo den Slogan: Vergangenes bewahren, Zukunft gestalten. Mit dem Besuch vom Auswandererhaus und den Airbuswerken ist uns dieser Spagat gelungen.

*Ute Schallenberg*



# Wohnen ist einfach.



[www.skw.immobilien/messe](http://www.skw.immobilien/messe)

Besuchen Sie uns auf der

**Immobilien**  
**3. November 2019**

Sonntag: 11:00 -17:00 Uhr  
Sparkasse Gütersloh-Rietberg  
Konrad-Adenauer-Platz 1

**SKW HAUS & GRUND**  
Immobilien GmbH  
Strengerstraße 10 • 33330 Gütersloh  
Tel.: 05241 / 9215-0  
E-Mail: [info@skwimmobilien.de](mailto:info@skwimmobilien.de)

**Welcher Wohntyp sind Sie?**  
**Wie können Sie zuhause Energie sparen?**  
... wir präsentieren Ihnen Lösungen zum Anfassen, Erleben und Begreifen.



**HOF KNUFINKE**  
- AN DER LUTTER -

Aus Deiner Heimat  
- für Dich!

[hof-knufinke.de](http://hof-knufinke.de)

**Lecker!**  
Sie erhalten unsere Erzeugnisse bei Dressi und auf dem Hof Strothliuke.

## Oktober

- 18.10. 09:15 Heilige Messe, kathol. Gemeinde Maria Königin, Auf dem Felde 8
- 19.10. 16:00 Kunstturnwettbewerbe, Isselhorster Sporthalle
- 19.10. 17:00 Vorabendmesse, kathol. Gemeinde Maria Königin, Auf dem Felde 8
- 24.10. 19:00 Kulturkreis (Holtkämperei), Prof. Dr. Till Kleinebecker-Hanneforth, Universität Gießen, Professur für Landschaftsökologie, Landschaftsplanung und Umweltsicherung.
- 25.10. 09:15 Heilige Messe, kathol. Gemeinde Maria Königin, Auf dem Felde 8
- 26.10. 20:00 Jazz-Benefizkonzert, Festhalle Isselhorst, Karten bei Minuth (begrenztes Kontingent. Pro Person 19,- Euro - für einen guten Zweck
- 30.10. Blutspendetermin Isselhorst
- 30.10. 19:00 Übungsabende Neiyanggong, s.S. 61



## November

- 01.11. Einsendeschluss der Issel-Kids-Rallye, s.S. 18
- 02.11. 10:00 Aktionstag am Heimatmuseum in Holtkamp, s.S. 33
- 06.11. 19:00 Übungsabende Neiyanggong, s.S. 61
- 07.11. 19:30 AWO-Erzählcafé mit Dr. Siegfried Bethlehem und Guntram Schneider, s. S. 33
- 07.11. 19:30 Rum-Probe, Vinothek, s.S. 59
- 09./10.11. Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Gütersloh laden ein, s.S.58
- 14.11. 19:00 Plattdeutschabend, Holtkämperei, W. Ordelleide
- 17.11. 18:00 Requiem-Uraufführung "Lux perpetua", Ev. Kirche, s.S. 8
- 17.11. Anmeldeschluss für die Weihnachtsmarktstände, s.S. 33
- 20.11. 19:00 Taizé-Gottesdienst in der evangelischen Kirche, s.S. 12

## „Besenrein“ und ausgeräumt ...

---

Letzter Aktionstag am Heimatmuseum in Holtkamp  
Noch einmal hat der Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V. alle Ecken im Keller und auf dem Boden des (noch) Heimatmuseums in Holtkamp aufgeräumt. Nun müssen alle gefundenen und übrig gebliebenen Reststücke am **2. November 2019**

herausgeräumt werden. In der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr besteht noch die Gelegenheit gegen eine Spende für den Verein das eine oder andere gute Stück zu erwerben. Von 12.00 h – 14.00 h werden dann alle Reste verschenkt ...

Es handelt sich überwiegend um historische Haushaltsutensilien, kleinere landwirtschaftliche Geräte und Werkzeuge. Helfen Sie mit, an diesem Tag das ehemalige Heimatmuseum „besenrein“ zu verlassen. Infos unter 05241/960422.



*Henner Schröder*  
Heimatmuseum: Emsweg 6, 33649 Bielefeld-Holtkamp

## AWO-Erzählcafé

---

Interessante Einblicke in die Lebensgeschichten gebürtiger Isselhorster. Dieses Mal trifft Dr. Siegfried Bethlehem **Guntram Schneider**, der als Arbeitsminister NRW's Geschichte geschrieben hat. Das Erzählcafé findet statt am: **Donnerstag, den 07. November 2019 um 19.30 Uhr, in der AWO, Isselhorster Kirchplatz.**



## Anmeldung der Weihnachtsmarktstände

---

Alle Jahre wieder! Wie gewohnt findet der Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende, 30. November und 1. Dezember, auf unserem Kirchplatz statt.

Alle Vereine und Händler, die daran teilnehmen möchten, müssen sich bitte vorher anmelden.

Kontakt: Udo Plaßmann, Zum Brinkhof 23a, 33334 Gütersloh,

Tel. 0171/32 95 643, Fax GT 96 12 90 oder [udo.plassmann@gmx.de](mailto:udo.plassmann@gmx.de).

Anmeldeschluss ist der 17. November '19.

## Weihnachtsprojekt der Kantorei Isselhorst- Mitsingen in der Christvesper um 17.30 Uhr

---

Wer gerne mal an Heiligabend in der festlichen Christvesper der Evangelischen Kirche Isselhorst um 17.30 Uhr mitsingen möchte, ist herzlich zu einem weihnachtlichen Chorprojekt mit der Kantorei unter Leitung von Birke Schreiber eingeladen.

Probentermine: Dienstag, 26.11., 3.12., 10.12., 17.12., jeweils von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr,

im Gemeindehaus, Steinhagener Str. 32.

Es werden schöne weihnachtliche Sätze aus verschiedenen Epochen eingeübt.

Infos und Anmeldung bei Kantorin Birke Schreiber: Tel. 9975979, [birke.schreiber@googlemail.com](mailto:birke.schreiber@googlemail.com)

# Der Isselhorster Wochenmarkt - ein Stück Lebensqualität

## Lückenotto's neues Paradeferd wurde eingeweiht

Die Fa. Lückenotto hat einen neuen Marktverkaufswagen, den man getrost als den Mercedes unter den Verkaufswagen bezeichnen kann, der aber nicht wegen der großen Hitze in diesem Sommer angeschafft wurde, sondern weil nach einigen Nutzungsjahren ein neues Fahrzeug notwendig war.

Das Clarholzer Marktblatt „Markt und Gemeinde“ schreibt in seiner Septemбераusgabe dazu: (wir übernehmen diesen Beitrag mit freundlicher Genehmigung) D (hc-uis) Ein Highlight ist zweifellos der neue Achtmeter große Verkaufswagen von „Lückenotto Geflügel - Feinkost“ auf dem Isselhorster Wochenmarkt. Der moderne Verkaufswagen ist nicht nur ein absoluter Blickfang sondern bietet viele Vorzüge für den Kunden. „Unsere Zielsetzung ist, dass die Kunden den Einkauf bei uns als absolutes Erlebnis empfinden.

Auch Marktmeister Wolfgang Steinbeck (li.) beglückwünscht Michael Lückenotto und seine Mitarbeiterin



Wir legen großen Wert darauf, dass sich die Kundschaft bei uns beim Einkaufen wohlfühlt“, betont Michael Lückenotto und fügt hinzu: „Die einladende Verkaufstheke im Wagen bietet nicht nur eine moderne Präsentation der umfangreichen Auswahl an zartem, frischen Geflügelfleisch und der regionalen Produkte, sondern auch eine bessere Produktübersicht.

Und nicht nur das, der höchste, modernste Hygienestandard und die neueste Kühltechnik garantieren, dass bei Temperaturen über 30 Grad keine Haltbarkeitsverluste entstehen. Wir legen stets größten Wert auf Qualität und Frische und bieten Feinschmeckern und Freunden des guten Geschmacks feinstes Geflügelfleisch aus eigener Schlachtung an!”

Der Markthändler aus Leiden-schaft hat ein Video über den Verkaufswagen und Informationen zur Produktvielfalt und deren guten Herstellung anfertigen lassen. „Der fertige Film kann auf der Facebookseite und auf Youtube von Lückenotto Geflügel - Feinkost angesehen werden. Zudem findet man auf der Facebookseite regelmäßig die Neuigkeiten über aktuelle Saisonprodukte“, berichtet Junior Marcel Lückenotto.

Das Team von Lückenotto Geflügel - Feinkost freut sich, Sie am neuen Verkaufswagen begrüßen zu dürfen.

# Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz



**Farbenfroher Herbst!**  
**Leckerer Herbst!**

**V r r l**  
schmecken nach Weihnachten!

**BroZeit** **Biobäckerei** **1991**  
Marcus Bender

Infos zu unseren Wochenmärkten und den anderen leckeren Backwaren unter [www.brotzeit-bender.de](http://www.brotzeit-bender.de)

**Wir freuen uns auf Sie!**  
**Ihre Isselhorster**  
**Marktbesucher**

## Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28  
Fon 0 52 45 - 1 86 54  
Fax 0 52 45 - 92 48 34

## Lückenotto

Dieselstraße 24  
33442 Herzebrock-Clarholz

*Ueckmann's*  
*Hof*



*Kartoffeln*  
*und Eier*

Gütersloher Str. 96  
33442 Herzebrock-Pixel  
Telefon 0 52 45 / 27 63

## Obst & Gemüse

**Elke**  
**Könighaus**

Rochusweg 50  
33397 Rietberg  
Telefon 0 52 44 / 7 08 91

## Käsespezialitäten Maria Hartkämper

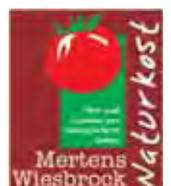


Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg  
Telefon 0 52 44 / 51 96

## Biolandhof Mertens-Wiesbrock

**knackig frisches Bio-Gemüse**

33397 Rietberg-Varensell · Tel.: 0 52 44 / 18 17  
[www.meinebiokiste.de](http://www.meinebiokiste.de)



## 5. Kirchenbrunch in Isselhorst - erstmalig in der Festhalle



Viermal konnte die Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst bei schönem Wetter einen Kirchenbrunch auf dem Kirchplatz abhalten. Bei der 5. Einladung zum Open-Air-Gottesdienst mit anschließendem Brunch am 8. September musste die Veran-

staltung aufgrund der sehr kühlen Temperaturen kurzfristig in die Festhalle verlegt werden, was den Erfolg jedoch nicht schmälerte.

Am Sonntagmorgen fanden sich rund 160 Besucher zu einem

lebendigen Gottesdienst ein, den das KISS-Team in ansprechender Form zum Thema Barmherzigkeit gestaltete und der musikalisch vom Posaunenchor begleitet wurde. Anhand eines Anspiels von Konfirmanden wurde am Beispiel des barmherzigen Samariters

**Udo wannahof**  
Zimmereibetrieb & Holzbau

*Habt Vertrauen –  
mit Udo bauen!*

Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Nikolaus-Otto-Str.8 • 33335 Gütersloh  
Fon 0 52 41 · 7 56 60 • Fax 0 52 41 · 7 56 55 • Handy 01 72 · 7 06 41 30

**Ferien für ihr Tier  
und Hundeschule  
Hof Niedergassel**

Tel.: 05241-68236/6555  
Hundeschule:  
0160-1548716  
hof-niedergassel@web.de

...wir sind seit über 150 Jahren gerne für Sie da!

**Dreesbeimdiele**



Mo – Fr  
7.00 – 19.00 Uhr  
auch Sa 7.00 – 19.00  
für Sie geöffnet!

Haller Str. 100  
33334 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 / 6 71 90

verdeutlicht, wie unabhängig von Religionszugehörigkeit wirksame und dazu nachhaltige Hilfe geleistet wurde. Außerdem wurden die Mitglieder des Partnerschaftsprojekts Kiliyanur interviewt, die über ihre Motivation und über die jahrelange Kontakte berichteten. Dieses Projekt wird von der Kirchengemeinde seit 1981 begleitet. Die Dorfgemeinschaft Kiliyanur in Südindien konnte durch Unterstützung aus Isselhorst einen Kinderhort insbesondere für Mädchen aufbauen, in dem 60 Kinder pädagogische Betreuung und medizinische Hilfe erhalten. Inzwischen wurde das Angebot auch um eine Handarbeitsschule erweitert. Mitglieder aus dem Presbyterium und der Gemeinde werden noch im September nach Indien reisen, um den Kontakt zu vertiefen und sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren. Bei dieser Gelegenheit können sie einen namhaften Betrag mitnehmen, der während der Veranstaltung als Kollekte zusammengetragen wurde.

Anschließend erfreute sich die Gemeinde an einem gemeinsamen Brunch in der Festhalle, bei dem ausgiebig miteinander gespeist und geklönt werden konnte. Darüber hinaus gab es die seltene Gelegenheit, den Isselhorster Kirchturm zu besteigen und die Glocken sowie den Dachstuhl zu besichtigen. Als weiterer Höhepunkt fand zum Abschluss eine originelle Quizrunde statt, bei der

verschiedene Gewinnergruppen ermittelt wurden und spontan mit einigen spritzigen Köstlichkeiten auf der Bühne belohnt wurden. Die gesamte Aktion mit der Unterstützung für das Partnerschaftsprojekt fand eine ausgesprochen große Resonanz bei allen Beteiligten - trotz des unfreiwilligen Verzichts auf den Open-Air-Charakter.

*Hans-G. Daubertshäuser*

## Chinesische Medizin & Naturheilverfahren Tinnitus- und Schmerztherapie

*Andrea Kornfeld*  
Heilpraktikerin & Hörtherapeutin

Niehorster Straße 6  
33334 Gütersloh-Isselhorst

Telefon: 05241- 21 12 199

[www.naturheilpraxis-kornfeld.de](http://www.naturheilpraxis-kornfeld.de)

E-Mail: [info@naturheilpraxis-kornfeld.de](mailto:info@naturheilpraxis-kornfeld.de)

## Brunch mit Kiss und Kölsch

Es war die Kühle des Septembermorgens, die die Organisatoren veranlasst hatte, mit Kirchenbrunch und Gottesdienst in die Festhalle auszuweichen; eben dorthin, wo auch schon die katholische Kirchengemeinde bis zur Errichtung von Maria Königin ihre Gottesdienste gefeiert hatte.

Die Landfrauen halten hier ihren Basar ab, und da auch die allerersten Kirchen umfunktionierte Markthallen, von ihrer Funktion her Versammlungsräume waren, erwies sich die Notlösung als unbeabsichtigter Rückgriff auf das Urchristentum.

Welch ein Unterschied von Kirche und Festhalle! Dort sieht sich die Gemeinde in Reih und Glied im Frontalzusammenstoß mit Kruzifix und Wort Gottes. Hier versammelt man sich in lockerer Tischordnung um das Kreuz in der Mitte.

Und anstatt sich in den massiv-eichenen Bänken vor den Verheißungen und den „Du sollsts“ zu verschanzen, sieht sie sich hier

in den Gottesdienst einbezogen, an seinem Geschehen aktiv teilnehmend.

Und sonderbar: Zwischen Biergartentischen und Neonlampen wirkte die Botschaft der Bibel glaubwürdiger. Im gleichen Rahmen waren ja auch Jesus und die Apostel aufgetreten, eben vor den Leuten auf der Straße, und was sie denen zu sagen hatten, waren – bei Licht besehen – handfeste Gebrauchsanweisungen zum Leben, für den Alltag.

Vor die Frage gestellt: Wie lässt sich die Botschaft heute „hinüberbringen“, hatten die Kiss-Organisatoren eine geniale Idee. Zunächst brachten sie das Thema des Tages, „Barmherzigkeit“ im Zwiegespräch unter die Leute, und dann spielten sie die Geschichte vom barmherzigen Samariter nach.

Anschließend ging Herr Pastor Kölsch das Gleichnis Jesu theologisch abstrakt an. Auf diese Weise kamen beide, Gefühl und Verstand, zu ihrem Recht: ein lernpsychologischer Volltreffer.

Trotzdem dürfte einem traditionellen Kirchgänger dieser „neumodische Kram“ nicht gefallen. Er ist festgelegt auf die althergebrachte Liturgie, auf den gewohnten Ablauf des Gottesdienstes und die Lieder, die er bei P.O.W.\* auswendig gelernt hat. Und - er hat Recht. In einer Zeit sich überstürzenden Wandels geben feste Rituale Verhaltenssicherheit. Mit diesem Angebot ist Kirche seit jeher unserer Angst vor dem Neuen, welche sich aus unserem Sicherheitsbedürfnis speist, entgegengekommen.

Der unselige Gegensatz des „Entweder – Oder“, der unser Denken bestimmt, d.h. hier entweder Festhalten am Alten oder Verändern – beides um jeden Preis, versteht sich - und die dahinterliegenden Ängste lösen sich für den Christen auf in ein „Sowohl – als auch“: Was sinnvoll ist, erhalten und über Bord mit dem Ballast! Robert Habeck fand auf dem Unternehmertag in Bielefeld dafür ein wunderschönes Bild, das auch unseren Nagel auf den Kopf trifft:

weiter  
mit dir



*Und warum ausgerechnet Pflege?*

Ganz einfach: Bei uns gibt es jede Menge Perspektiven in einem zukunftsicheren Beruf mit viel Freiraum für Deine Potenziale.

### Neugierig auf mehr?

Informationen über uns, was wir von Dir erwarten und was Du von uns erwarten kannst, bei unserer abwechslungsreichen Ausbildung zur Pflegefachkraft und wie es danach weitergehen kann, findest Du auf:

[weitermitdir.de](http://weitermitdir.de)

**Daheim**  
Den Menschen pflegen



**Nicht die Asche bewahren, sondern das Feuer weitergeben!**  
 Durch die Auflösung aller Ängste im Glauben müsste Kirche eigentlich die wandlungsfähigste Organisation sein, die man sich vorstellen kann.

#### **Unmoralischer Nachsatz**

Die Hilfsbereitschaft ist uns angeboren. Das zeigen Versuche mit Kleinstkindern, und ohne ihre genetische Verankerung hätten die hilflosen Zweibeiner den Entwicklungsweg durch die Jahrmillionen bis zur Menschwerdung gar nicht geschafft.

Alles, was wir tun, tun wir uns selbst. Mit all' den Sargnägeln, die wir ebenso großzügig wie gedankenlos austeilen, schießen wir uns lauter Eigentore. Mitmenschlichkeit hingegen richtet uns auf. Wenn man morgens missmutig auf der Bettkante sitzt, sollte man sich fragen: "Wem kann ich heute etwas Gutes tun?"

Der barmherzige Samariter war also klug, während der Levit und der Priester, die den Zusammenge schlagenen liegen ließen, durch irgendein Verbot gehindert waren, sich etwas Gutes zu tun. Warum machen wir von dieser Möglichkeit so wenig Gebrauch? Ein Rätsel? Unwissenheit? Was sagt die Bibel? Der Alttestamentler Ratschow aus Münster hatte einen Lieblingspruch: „Wenn man

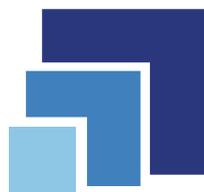
bedenkt, wie schlecht die Menschen sind, ist es wunderbar zu sehen, wie gut sie handeln.“

Jesus hätte hingegen genau das Gegenteil behauptet „Wenn man bedenkt, wie gut die Menschen sind, ist es traurig zu sehen, wie schlecht sie handeln.“

*Mumperow*

*\*Pastor Otto Wiehage*

Wir machen Ihr Zuhause wieder schön!



**Malermeister  
 Udo Plaßmann**

Zum Brinkhof 23a · 33334 Gütersloh  
 Tel. 0 52 41 – 69 57 · Fax 0 52 41 – 96 12 90  
 Mobil 01 71 – 32 95 643

## Wie machte man das eigentlich früher? – (2) Wäsche waschen

Alle vier Wochen wurde bei uns früher gewaschen. Wir hatten eine Miele Holzbottichwaschmaschine mit einem Elektrowurfmotor. Dieser Motor begann also nicht von selbst zu drehen, wenn der Strom eingeschaltet wurde, sondern musste von Hand angedreht werden. Erst dann nahm er mit einem jaulenden Geräusch seine Arbeit auf – und wir Kinder wurden von diesem Geräusch geweckt.

Bis die Waschmaschine ihre Arbeit aufnehmen konnte, hatte unsere Mutter aber schon eine Menge Vorarbeit geleistet: Die Wäsche wurde sortiert in weiße Kochwäsche und in Buntwäsche, in stark verschmutzte und weniger verschmutzte Wäsche. Die stark verschmutzte Wäsche wurde schon am Tag zuvor in einer großen Blechwanne in Wasser mit etwas zugesetztem Waschmittel eingeweicht. Dazu wurde gern die im letzten Beitrag vorgestellte „Volkbadewanne“ aus verzinktem Blech genommen. Sehr stark verschmutzte Wäschestücke wurden in dieser Einweichwanne vorab von Hand mit einer Waschbürste bearbeitet, um den Schmutz besser zu lösen. Am frühen Morgen des Waschtages

wurde dann der Waschkessel mit etwa hundert Litern Wasser gefüllt, und die Feuerstelle des Waschkessels wurde mit „Buschen“ (im Winter in Bündeln gepresstes Holz aus Zweigen) angeheizt und dann weiter mit Brennholzscheiten beheizt, bis das Wasser mit der Wäsche kochte. Die so vorbereitete Wäsche wurde dann in die Holzbottichwaschmaschine umgeladen und in frischem Heißwasser unter Zusatz von Waschmittel etwa eine halbe Stunde hin- und her geschwenkt.

Das besorgte das Waschkreuz in der Maschine, das bei uns schon von einem Elektromotor angetrieben wurde, bei älteren Holzbottichwaschmaschinen aber von Hand hin- und her bewegt werden musste. Die Bretter des Holzbottichs waren von innen wie ein Waschbrett geriffelt. Das erhöhte die reinigende Wirkung. Manche Wäschestücke wurden zweimal hintereinander in die Waschmaschine gegeben, da sie beim ersten Waschgang nicht sauber geworden waren.

Nach diesem Waschvorgang musste die Wäsche gespült werden, damit das darin noch haftende Waschmittel heraus gespült wurde. Das war Handarbeit.

Bild (a.a.O.):  
Hausfrau mit  
Waschzuber und  
Waschbrett



Die Wäsche wurde mehrfach in das Wasser getaucht und von Hand grob ausgewrungen. Das Spülwasser musste beste Qualität haben.



Bild (John Seymour, Vergessene Haushaltstechniken, Verlag Otto Maier, Ravensburg 1987, S. 94): Holzbottichwaschmaschine mit Handkurbelantrieb. Rechts ein ebenfalls mit Handkurbel betriebener Wringler.

**Elektro  
Drewel**

*Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe  
und Industrie...*

**Bertold Drewel** Elektromeister

In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35

Denn wenn es zu eisenhaltig war, wurde die weiße Wäsche beim Trocknen braun, weil sich das im Wasser gelöste Eisen durch Sauerstoff der Luft und durch die Sonnenstrahlen in unlösliches Eisenhydroxid umwandelte. Gern nahm man dazu auch Regenwasser, das aber wochenlang vorher in großen Regentonnen gesammelt werden musste. In Isselhorst nahm man auch Wasser aus der Lutter.

Meine Tante Sophie Schnakenwinkel am Haverkamp holte das Wasser in Milchkannen mit der Schiebkarre über eine Entfernung von etwa 200 Metern aus der Lutter, eine Knochenarbeit.

Nach dem Spülen wurde die Wäsche von Hand ausgewrungen. Später hatten wir dann einen Wringer. Die Nasswäsche wurde durch zwei mit einstellbarem Federdruck aufeinanderdrückende Gummiwalzen gekurbelt. Dabei wurde das Wasser herausgepresst.

Als Waschmittel wurde bei uns „Seifenpulver“ benutzt. Das war in feinste Flocken geschnitzelte Kernseife. Das Seifenpulver wurde von einem „Sepenkerl“ (Seifenkerl) bezogen, einem Hausierer, der uns alle vier Wochen aufsuchte und uns dieses Seifenpulver verkaufte. Als Verpackungsmaterial für das Seifenpulver dienten Leinensäckchen, die ein rotes Strichkaro auf weißem Untergrund hatten. War das Säckchen leer, konnte es an der Naht aufgetrennt und als Küchentuch verwendet werden. Ich fand das damals ungeheuer praktisch.

War so die Wäsche endlich sauber, musste die Weißwäsche noch gebleicht werden. Dazu breitete man sie auf einer sauberen Wiese (ohne Maulwurfshaufen oder Kuhfladen) in der Sonne aus und besprenkelte sie mehrmals mit Wasser aus der Gießkanne.

Die Grauwäsche konnte schon zum Trocknen auf die Leine gehängt werden. Wäscheleinen gab es auf jedem Grundstück. Manchmal bestanden sie aus verzinktem Draht, der an Bäumen festgemacht wurde. Bei unseren im letzten Jahr vom Sturm umgewehten Eichen waren in einer Höhe von zwei Metern noch eingewachsene Drahtreste einer früheren Wäscheleine zu erkennen.

Was aber, wenn es nach dem Waschtage regnete oder im Winter froh? Meine Eltern hatten für diesen Fall auf dem Dachboden unserer Werkstatt Wäscheleinen angebracht. Dorthin führte aber keine Treppe, sondern die Wäsche musste in einem Küben die Leiter zum Dachboden hinaufgebracht werden. Dort froh sie oft knüppelhart und konnte erst nach mehreren Tagen abgenommen und am Herd zu Ende getrocknet werden.

Die hier beschriebene Arbeit des Wäschewaschens war aber schon sehr fortschrittlich. Denn große Waschkessel zum Kochen der Wäsche und industriell hergestellte Holzbottichwaschmaschinen gab es erst seit Anfang des 20. Jahr-

## AUTOWASCHPARK ISSELHORST



Ab **sofort** bei uns:  
Ihre **kostenlose Kundenkarte**  
mit **vielen Vorteilen!**



Kartenzahlung möglich!



Isselhorster Str. 349 · 33334 Gütersloh  
Tel.: 0 52 41 / 22 13 000

Öffnungszeiten:

Mo. – Sa. 8.00 bis 19.00 Uhr

**“KNITTERFREI“**



Heißmangel & Bügelservice  
Änderungsschneiderei  
& Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

hunderts in den Haushalten. Davor gab es schon seit dem 17. Jahrhundert verschiedenste Konstruktionen, bei denen der aus Holz hergestellte Bottich mit Waschwasser und Wäsche bewegt wurde (Schaukelwaschmaschinen) oder aber die Wäsche in einem Bottich mechanisch gerührt werden konnte. Aber diese Geräte waren noch sehr teuer und setzten sich dementsprechend nicht durch.

Weite Verbreitung fanden diese Konstruktionen somit wohl nicht, so dass in unserer Gegend das Waschbrett aus geriffeltem Holz oder verzinktem Blech zum Ausrubeln des Schmutzes benutzt wurde. Verbreitet war der Waschzuber, ein großer Holzbottich, in dem die Wäsche mit Wäschestampfern aus Holz bearbeitet wurde.



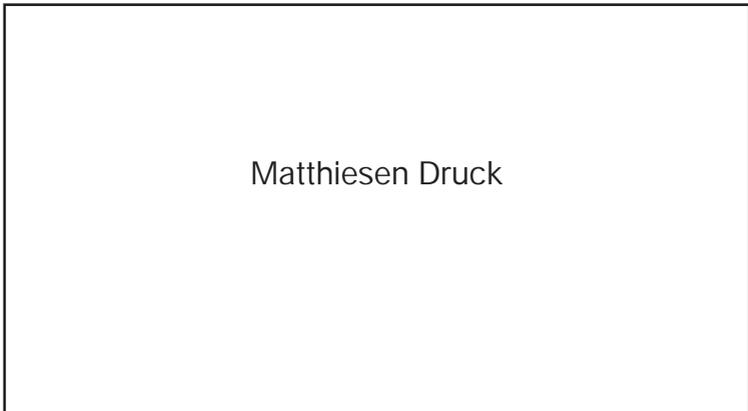
Die Holzbottichwaschmaschine wurde in den fünfziger Jahren durch Geräte aus Metall abgelöst. Diese Maschinen besaßen immerhin schon eine elektrische Beheizung des Waschwassers. In den fünfziger Jahren des letzten

Jahrhunderts gab es in ländlichen Regionen genossenschaftlich organisierte Großwäschereien. In Gütersloh am Postdamm, also ganz in der Nähe, hatte der Landwirt W. Bethlehem eine solche Genossenschaft organisiert. Dort bekamen die bäuerlichen Haushalte Waschzeiten zugeteilt, fuhren mit der Schmutzwäsche hin und brachten die Wäsche sauber, getrocknet und gemangelt wieder mit zurück. Der Historiker Gisbert Strothdrees hat im „Landwirtschaftlichen Wochenblatt“ Nr. 30/2019 auf den Seiten 12f darüber berichtet. Seife als Heilmittel oder Mittel zur Körperreinigung gibt es schon seit tausenden von Jahren. „Sepulpulver“ – Seife als Waschmittel

zur Wäschereinigung – konnte aber erst verbreitet eingesetzt werden, als es billige Pflanzenfette (Kokosöl) aus den Kolonien gab und damit Seife im industriellen Maßstab hergestellt werden konnte.

Das älteste Waschmittel wurde schon in der Römerzeit aus menschlichem oder tierischem Urin gewonnen. Urin enthält Harnstoff, der in einem Vergärungsprozess zu Ammoniak umgewandelt wird. Mit Wasser bildet sich eine Lauge, Ammoniumhydroxid, das eine reinigende Wirkung hat.

Auch aus Holzasche und tierischen Fetten oder Ölen wurden seifenähnliche Produkte herge-



Treppen...  
... mehr als nur  
die Verbindung  
zweier Etagen!

Jetzt für Sie  
in Niehorst  
mit Ausstellung!

Wiedemann  
und Partner

Im Krupploch 5  
33334 Gütersloh  
info@wiedemann-treppen.de  
www.wiedemann-treppen.de  
Tel. 0 52 41 / 70 90 89 5  
Fax 0 52 41 / 70 90 89 6



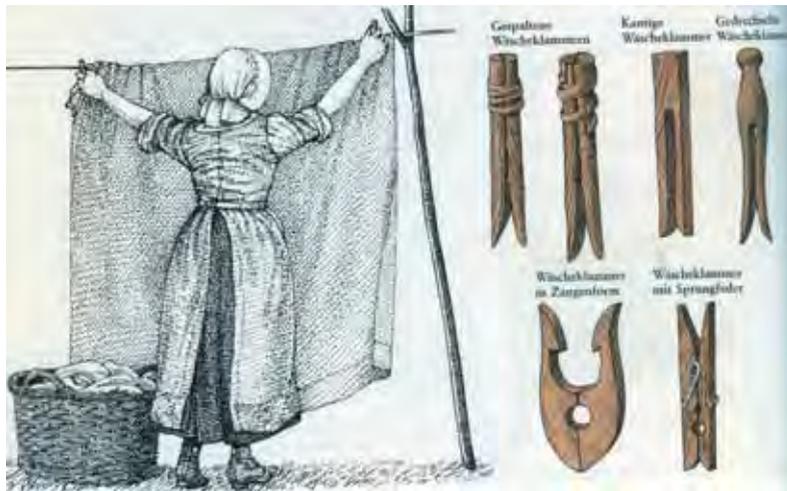


Bild (a.a.O.): Die nasse Wäsche wurde zum Trocknen an Wäscheleinen aufgehängt und mit Klammern (rechte Bildseite) befestigt

stellt. Sie hatten auch eine reinigende Wirkung. Erst im 20. Jahrhundert wurden in der chemischen Industrie die ersten selbsttätigen Waschmittel entwickelt, die neben Seife auch andere Stoffe, z.B. Soda (Natriumcarbonat), Wasserglas (Natriumsilikat) und Bleichmittel (Natriumperborat) enthielten, die die umständliche Rasenbleiche überflüssig machten. Das im Jahre 1907 von der Firma Henkel entwickelte „Persil“ dokumentierte in seinem Namen die bleichenden Inhaltsstoffe: „Per“ von Perborat und „sil“ von Silikat.

Als in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts die Waschvollautomaten Einzug in die

Haushalte hielten, gab es mit den verfügbaren Waschmitteln allerdings große Umweltprobleme: Als 1967 das Klärwerk „Obere Lutter“ in Betrieb ging, enthielt der Wasserablauf des Klärwerkes noch so viele nicht abbaubare „Tenside“ (so hießen die Substanzen, die eine reinigende Wirkung hatten, aber keine Seifen waren), dass sich an der Lutterbrücke Holler Straße auf dem Wasser riesige Schaumberge bildeten und die Feuerwehr immer wieder diesen Schaum mit viel Wasser behandeln musste, damit er nicht über die Straße quoll.

Eine gesetzliche Regelung über die Umweltverträglichkeit von Waschmitteln regelte bald die Zu-

sammensetzung und biologische Abbaubarkeit dieser Stoffe.

In der nächsten Ausgabe werden wir uns mit alten Techniken der Wäschepflege wie stärken und bügeln beschäftigen.

Siegfried Kornfeld

Christian  
**Westerhelweg**

**HEIZUNG SANITÄR**

Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln  
Tel. 0 52 41 / 6 71 87  
westerhelweg@t-online.de

**Ihr Spezialist für  
Holzpelletheizungen**

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubaulösungen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19

# Lin & Hair

**MARION KOTHE**  
FACHFÜR HAARSTYLING

*nicht nur mobil ...*

HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ESSELHORST  
TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065

ÖFFNUNGSZEITEN:  
DI-FR 9.00-18.00 UHR  
SA 8.00-13.00 UHR  
MOBI: 01  
NACH ANFRAGE

## Vitamin D – warum ist es so wichtig?

Immer mehr Patienten fragen nach der Einnahmemöglichkeit von Vitamin D, weil sie darüber gelesen oder gehört haben. „Das Interesse und der Beratungsbedarf ist tatsächlich deutlich mehr geworden, seit Vitamin D auch in den Medien immer mehr thematisiert wird“, sagt Apothekerin Dr. Anja Riyazi aus der Stern-Apotheke.

Dies ist aber nicht einfach nur eine Modeerscheinung; tatsächlich ist auch das wissenschaftliche Interesse an dieser Substanz, die unser Körper selbst in der Haut bildet, enorm groß. Vitamin D bildet die Haut ab einem UV-Index, wie er nur in den Monaten von April bis September in unseren Breitengraden erreicht wird.

Dazwischen, sprich: Im Herbst und Winter, nutzt der Körper die Speicher, die er bestenfalls angelegt hat. „Durch unsere moderne Lebensweise hält sich aber kaum noch jemand ausreichend im Sommer in der Sonne auf“, erklärt die Apothekerin. Auch die Ernährung trägt nur einen winzigen Teil zur Versorgung bei.

Dadurch entsteht ein Mangel, der auch von der deutschen Gesellschaft für Ernährung bei etwa 60 Prozent der Bevölkerung festgestellt wird. Auch sie empfiehlt eine Zufuhr durch Einnahme von Supplementen, um einen ausreichend hohen Blutspiegel von Vitamin D zu erreichen. Vitamin D hat eine Wirkung unter anderem auf die Dichte und Festigkeit unserer Knochen; aber auch die Funktion des Immunsystems hängt von einer guten Versorgung ab. Aus der Wissenschaft kommen auch immer mehr Hinweise auf eine Rolle bei der Darmgesundheit, bei Herz-Kreislauferkrankungen und diversen Autoimmunerkrankungen. Im Rahmen der Vorbeugung von Stürzen und Frakturen im hohen Alter wird ein ausreichend hoher Blutspiegel empfohlen. Es ist aber vor einer unkritischen Einnahme hoher Dosen zu warnen; vielmehr ist es wichtig,

vorab seinen Blutspiegel kontrollieren zu lassen und dann die individuelle Dosierung festzulegen. Dies kann man beim Hausarzt oder in der Stern-Apotheke machen lassen. „Wir bestimmen seit über einem Jahr schon regelmäßig den Blutwert unserer Kunden mit Hilfe eines Schnelltestes. Dabei haben fast alle Testpersonen einen Mangel. Ich berate und empfehle dann ein geeignetes Präparat, je nach persönlichem Wert, der ermittelt wurde.“ Interessierte können nach Terminabsprache in der Stern-Apotheke gegen eine Gebühr ihren Vitamin-D-Wert bestimmen lassen.

*Dr. Anja Riyazi*



### STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon 0 52 41 65 77 · Telefax 0 52 41 65 20  
Email stern-apotheke@web.de · Internet www.aponet.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr  
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet  
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Mittwoch  
nachmittag  
geöffnet**

## Erste Hilfe „mal blutig“

Unter diesem Motto fand am 29. August in der Alten Schule Isselhorst ein Erste-Hilfe-Kurs der etwas anderen Art statt, organisiert vom Deutschen Roten Kreuz.

In dem Kurs sollen Notfälle realistisch dargestellt werden. Hierzu gehören beispielsweise Schnittwunden, Brandwunden, starke Blutungen und vieles mehr. Die Teilnehmer werden aktiv mit einbezogen und auch aufgefordert, realistisch Erste Hilfe zu leisten.

Außerdem können ausgewählte Teilnehmer selbst Unfälle darstellen, indem sie Wunden von einem speziell geschulten Team in kurzer Zeit geschminkt bekommen.

Die teilweise sehr echt aussehenden Wunden haben schon für den einen oder anderen Schockmoment gesorgt, aber mit beherztem Zugreifen der Teilnehmer konnte jeder gut „versorgt“ werden. Dabei war der Lernfaktor enorm hoch, denn wie im echten Leben war man plötzlich mit einer blutenden Nase konfrontiert oder einer Schürfwunde nach einem Sturz.

Der Kurs war der erste seiner Art, als neues Modell konzipiert, um angewandtes Wissen im kompakten Format über zwei Stunden zu vermitteln. Es handelt sich hierbei um eine Kooperation des DRK Ortsvereins Isselhorst mit dem Kreisverband Gütersloh.



Weitere Kurse sind in der Planung zu Themen wie Unfälle mit Säuglingen und Kleinkindern, Unfälle im Haushalt oder bei älteren Menschen.

*Kursteilnehmer und Rot-Kreuzhelfer bei einer nachgestellten Unfallsituation*



*Auch wenn es „nur geschminkt“ ist, weder die Brandwunde (Foto oben) noch der blutige Knochenbruch waren angenehme Anblicke*



Informationen dazu werden in der Tagespresse bekannt gegeben oder als Plakat in Isselhorst öffentlich ausgehängt.

*Text und Fotos:  
Dr. Anja Riyazi*

# W. HALLMANN GmbH

## Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,  
Schiefer-, Fassadenarbeiten,  
Kaminverkleidungen,  
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41 und 01 71 / 482 35 14

## *Hausbau in Hollen Kaum zu glauben, aber wahr...*

...so dachten sicherlich viele Passanten, die am 7. September 2019 durch den Eichengrund in Hollen kamen. Das war doch gestern noch nicht da!? War es auch nicht! Gemeint ist das Haus im Eichengrund Nr.16a, das tatsächlich innerhalb weniger Stunden im Rohbau errichtet wurde.



*Und hier fing es an: Der Grundstein und der erste Balken, von dem aus alles eingemessen wurde*

Das sich etwas ändern würde in der beschaulichen Siedlung war schon einige Wochen vorher klar, als Familie Conni und Karl-Heinz Höll begann den Garten zu roden. Gemüsebeete, Hecken, Obstbäume... alles musste weichen. Die "Bauherren", Sohn Matthias, genannt Matze, Höll und seine Partnerin Katrin Schröder legten

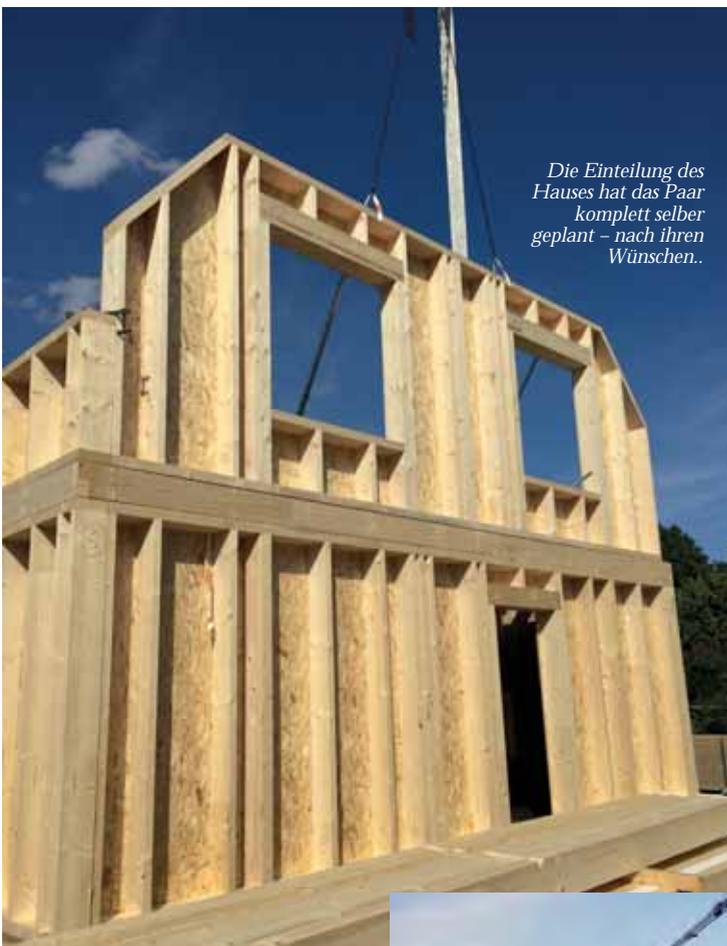
bei vielen Aufgaben selber Hand an. Der Boden wurde eingeebnet, planiert und mit einer Schotter-schicht versehen. Im nächsten Arbeitsschritt wurde eine "Bodenplatte" gegossen. Nachdem alle Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen waren, ruhte das Projekt einige Tage. Die Spannung, wie es weitergehen würde wuchs. Täglich schauten Nachbarn und Spaziergänger ob sich vielleicht wieder etwas getan hatte. Bis schließlich am 6. September 2019 ein mit Holzwänden beladener Tieflader in den Eichengrund fuhr.

"Anfang der Woche, dachten wir noch, es klappt nicht" erinnert sich Katrin Schröder "Doch dann rief Matze nachmittags an und sagte, dass es morgen losginge." Innerhalb von drei Tagen wurde darauf hin in der Zimmerei Tobias Jäger ein ganzes Haus in 720 Einzelteilen gefertigt. Hierbei wurden insgesamt ca. 2090m Holz, sowie 630 qm OSB-Platten verbaut. Für die Firma Tobias Jäger ist so etwas ein ganz normaler Auftrag. Holzrahmenbau ist sehr beliebt, unkompliziert aber solide und bietet bei der Gestaltung eine große Flexibilität. "Der Anbau im Schenkenhof z.B.," berichtet der



Chef Tobias Jäger "wurde von uns auch in dieser Technik errichtet." Und wenn ein Kollege der Auftraggeber ist, packen die Mitarbeiter noch mal so gerne mit an.





*Die Einteilung des Hauses hat das Paar komplett selber geplant – nach ihren Wünschen..*

Mit dem Erstellen der einzelnen Wände war es natürlich nicht getan. Als dann freitags der Tieflader mit den Bauteilen im Eichengrund ankam, ging es erst richtig los.



*Und hier kommt die erste Wand*

*Es wimmelte nur so von Fahrzeugen der Firma Jäger.*

Katrin Schröder berichtet: "Die Belegschaft bei Jäger ist wirklich ein Super-Team. Ich konnte mit helfen und als die anderen Feierabend hatten, haben Matze und ich in zwei Stunden noch sieben Wände alleine fertig gebaut. Es hat uns einfach soviel Spaß gemacht". Ob sie auch vom Fach ist, frage ich. Nein, sie ist gelernte Betriebswirtin. "Aber mit den richtigen Werkzeugen und der fachlichen Anleitung hat alles reibungslos funktioniert. Das war die schönste Woche meines Lebens." ergänzt sie immer noch begeistert.



TOBIAS **Jäger**  
ZIMMEREI  
BEDACHUNGEN  
[www.zimmerei-bedachungen-jaeger.de](http://www.zimmerei-bedachungen-jaeger.de)

Zimmerei Jäger  
Hallerstr. 72  
33334 Gütersloh

Telefon: 05241 - 961 91 41  
Telefax: 05241 - 210 61 40  
Mobil: 0173 - 286 17 05

E-Mail: [info@zimmerei-bedachungen-jaeger.de](mailto:info@zimmerei-bedachungen-jaeger.de)



Alle Mitarbeiter waren versammelt und halfen aus den riesigen Holzrahmenwänden, Stück für Stück ein 1,5-geschossiges Einfamilienhaus zu errichten – und das innerhalb nur weniger Stunden.



*Inzwischen ist das Dach eingedeckt und das Paar beginnt innen und außen mit der Dämmung*



*unten von rechts: Katrin Schröder, Matze Höll, Zimmermannsmeister Tobias Jäger und seine Mitarbeiter*

“Das alles so reibungslos geklappt hat, verdanken wir der Hilfe meiner Kollegen”, erzählen Katrin und Matze begeistert, als einige Tage später Richtfest gefeiert wird. “Wirklich jeder hat mit angepackt. Dafür sind wir sehr dankbar.”

Bis zum geplanten Einzug Anfang nächsten Jahres gibt es für das junge Paar noch einiges zu tun. Doch wer kann heutzutage schon behaupten, dass er sein Eigenheim wirklich selbst gebaut hat.

*Dietlind Hellweg*



- ▶ IT - Lösungen
- ▶ IBM-Power-Server (System i)
- ▶ Programmierung
- ▶ Planung
- ▶ PC - Service

*Seit über 40 Jahren*

- 🏠 Akazienweg 12  
33335 Gütersloh
- ☎ 05241 - 7049424
- 📠 05241 - 7049429

[www.edv-rauer.de](http://www.edv-rauer.de)

EDV-Service Rauer GmbH & Co. KG

[info@edv-rauer.de](mailto:info@edv-rauer.de)

## Neues aus Joeys Landleben: Kindermund



Seitdem ich nicht mehr im Kindergarten arbeite, vermisse ich sie ja manchmal schon, die Kinder. Obwohl – die lauten und unangenehmen vermisse ich so gar nicht. Dagegen die lieben und netten: ach ja...

In der Nachbarschaft im weiteren Umfeld scheinen tatsächlich einige von den Netten zu wohnen. Die fragen ganz artig, wenn ich mit dem Joey daher komme, ob sie den denn mal streicheln dürfen. Aber leider muss ich dann immer den Kopf schütteln – zu heikel.

Einmal saßen wir mit dem Hund an den Salinen in Bad Salzuflen. Fand er prima – bis zu dem Zeitpunkt, als so ein kleiner Steppke, der kaum laufen konnte, zu uns auf die Bank geklettert kam, um ihm ein paar selbstgefundene Kieselsteine zu schenken. Der Joey schaute uns mit einem angeekelten Gesichtsausdruck an, der überdeutlich besagte: „Mach das weg!“ Ich glaube übrigens nicht, dass er seinerzeit zur Gefahr für das Kind geworden wäre, aber man weiß ja nie. Sicher ist sicher.

Ein andermal haben wir es mit beruhigenden Worten versucht, damit Kinder ihn streicheln konnten. Unsicheres Erlebnis für den Joey, der schlotterte wie Espenlaub. Und weil wer Angst hat, oft merkwürdige Sachen macht, lassen wir solche Versuche lieber.

Deshalb tut es mir auch immer sehr leid, wenn die Kinder schon so brav fragen und ich ablehnen muss. Und ich weiß auch nicht so richtig, was ich sagen soll. „Nein, der beißt“ stimmt ja schließlich nicht.

Also versuche ich mich in kindgerechten Erklärungen. Zum Beispiel so: „Der Hund hat leider nie Kinder kennengelernt; der weiß also gar nicht, dass ihr ihm nichts tut – er hat einfach Angst vor euch.“ Aber dann lobe ich die Kiddies stets über alle Maßen, dass sie gefragt und nicht einfach den Hund gestreichelt haben.

Gestern Abend im Neubaugebiet: Zwei Mädels auf Fahrrädern kommen uns entgegen und stellen artig ihre Frage. Den Joey kümmert's grad nicht – er liest die neuesten Nachrichten am Wegesrand. Um dann plötzlich loszubrettern! Karnickel im Gebüsch!! Halali!!!!

Ob das ein Jagdhund ist, möchte das blonde der Mädels deshalb wissen. – „Nein, nicht direkt“, antworte ich, „der kommt aus Rumänien. Da weiß niemand so genau, ob nicht vielleicht der Papa oder die Mama von ihm ein Jagdhund war.“ – „Aha“, meint die Kleine, „dann wollte der bestimmt das Kaninchen fangen!“ – „Ganz bestimmt sogar“, sage ich, „und deshalb ist der Joey immer an der Leine. Das Kaninchen will ja schließlich auch leben.“ „Jaa“, meint das Mädel, „bestimmt. Das wollen wir doch eigentlich alle: leben.“ So weise zuweilen, die Kleinen.

Andrea Kornfeld  
[www.joeyslandleben.de](http://www.joeyslandleben.de)

## zauberhafte WEIHNACHTSWELT



*Verführung der Sinne*

ENTDECKEN SIE UNSERE  
WINTERWELT IN ISSELHORST

**FREITAG, 15.11. LICHTERZAUBER**  
19.00-23.00 Uhr

floristische Inspirationen für die Sinne

**SONNTAG, 17.11. WINTERWELT**  
10.00-18.00 Uhr (Verkauf 12.00-17.00)

Dekorationen, Bastelartikel  
und weihnachtliche Geschenkideen

**SONNTAG, 24.11. TANNENDUFT**  
10.00-18.00 Uhr (Verkauf 12.00-17.00)

Frisch gefertigte adventliche Kränze und  
Gestecke mit neuen Formen und Materialien



Haller Straße 150 · 33334 Gütersloh-Isselhorst  
Fon GT-67752 · [www.krull-pflanzen.de](http://www.krull-pflanzen.de)  
Mo.- Fr. 8.30 - 18.30 Uhr  
Sa 8.00 - 16.00 Uhr



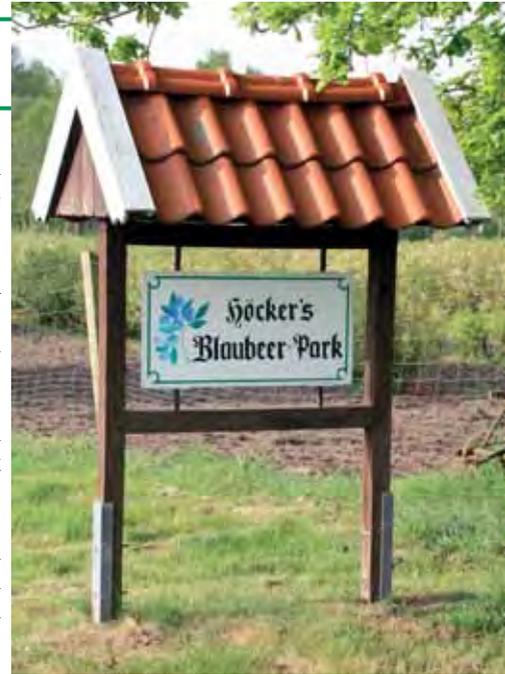
## Baiwern plücken

Wèi wöiern wiar vo  
3 Wiaken in Nie-  
horst in Hiakers  
Bäiwernchau-  
ern ton plücken.

De Ernte was düt Jauer chaut, Ick hadde in 1 1/2 Stunne mèine Schüadel vull, dat wöiern 1 1/2 kg. Ick hāwwe de Früchte tohous wasken, in Böils füllt un infruan. Unner Pudding is dat nen herrlichet Dessert. Wenn ouse Enkel to Beßäuk kumt, hale ick nen Böil ouden Keller un de Jungens iat't de Beeren met Eis, ruck zuck is de Ratiun olle.-Freier was dat anders. Os Kèind fodde ick met mèine Ellern in de Patthorst oder in'n Teuto Richtung Schwedenschan-

ze un wèi plücken de wilden Bäiwern. Et was ne suere Sßäukerigge, de wilden Früchte sßend lütker, doch de Chesmack is herzhafter. Ick plücke in nen lütket Pöttken, do kaimen se rin. Ick schmeid dann mol dat Pöttken ümme, dat was nen chraudet Unchlücke. De Beeren mössen out den Chestüpp wia upbocht wäiern, et was müankearbät. Tohous fülle Mudder de Bläuberkes in Bäierpullen, dann in kuakt Waader un se wöiern haltbar. Dann chaff et hen un wèier Bäiwernpannkauken, dat was en Chenuss.

Wenn ick in de Erntetèit Bäu-  
wernbüske säihe, mot ick mi



wecke plücken, lecker. Döüer olle möglichen Ümmestänne hät de Bestände derbe nauerloden. Do profitiert Hiakers Bläuberken-plantage. Ick Bedde mi up nen lütken Buck plücke 5 bet 6 Büske af un mine Schüadel was vull. Ick was nen paar mol in Niehorst, auk met de Enkelkinner, un was iawerrascht, met wecken Iëiver de plücken, un do kamm jælde 25. in'n Mund.

*Wilfried Hanneforth*



**zimmerei  
janreckmann**  
holzbau fachwerk altbausanierung

ströher str. 80 · 33803 steinhagen  
tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356  
zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de

**Streit in der Familie,  
mit dem Nachbarn,  
im Betrieb?**

Sparen Sie Kosten,  
Zeit und Nerven!  
Ihr Weg aus dem Konflikt:  
Kompetenzzentrum für  
Konfliktlösung und Mediation

**Schramm**   
Institut für Beratung und Strategie

**www.Institut-Schramm.de**  
T. 05204-887980

**Hanneforth**  
Malermeister

Hollerfeldweg 13  
33334 Gütersloh -  
Isselhorst  
Telefon / Fax:  
0 52 41 / 66 03

## Mauerspecht!

Genau vor dreißig Jahren, der Fernseher bei uns lief länger als normal. Wir hatten eine Familienfeier, und unsere Freunde schenkten uns eine große Fahne in schwarz, rot, gold, unten hineingestickt "Deutsche Wiedervereinigung 3. Oktober."

Es begann bereits im Frühjahr 1989: Die Ungarn waren die Ersten, die die Wende einleiteten. Mit Herrn Mühlenweg machten wir, meine Frau und unsere Tochter, vom 29. 4. bis 4. 5. 1989 eine Studienreise nach Ungarn. Am ersten Tag kamen wir bis Passau. Wir machten eine Stadtführung und besichtigten den Dom mit der größten Orgel von Europa. Auf der Weiterfahrt am anderen Tag brauchte sich nur noch der Busfahrer ausweisen, es ging zügig über die Grenze. Budapest ist eine wunderschöne Stadt, die Donau, das Parlament, die Kettenbrücke usw. Auf einem schönen Platz stand noch ein Stalindenkmal, Stalin im Wintermantel. Unsere Stadtführerin sagte, dass er den Mantel für den kommenden Winter nicht mehr brauche. Ein paar Wochen später sahen wir im Fernsehen, wie die Ungarn ihn entfernten.

Und nun der 3. Oktober 1989, das Drama vor der Deutschen Botschaft. Hunderte von DDR-Bürgern harrten wochenlang davor aus oder kletterten über den Zaun. Dann die Erlösung, als Außenminister Genscher und Seiters die Ausreisefreiheit verkündeten.

Unsere Kirchengemeinde Isselhorst hat in Ostberlin, im Stadtteil Baumschulenweg, eine Partnergemeinde. Im Januar 1990 machten wir, 10-12 Personen, einen Besuch in der Gemeinde Baumschulenweg. Jeder wurde nach der Begrüßung einer privaten Familie



zugeteilt, ich zur Familie Mögelin in der Scheiblerstraße. Herr Mögelin organisierte dann für unsere Gruppe am nächsten Tag eine Stadtführung. Natürlich auch zum Brandenburger Tor, und hierfür hatten wir vorgesorgt. Die Mauer verlief hinter dem Tor nach Westen und wir begannen, mit

Hammer und Meißel zu demonstrieren. Der Beton war Qualität, doch wir haben einige Stücke mit nach Isselhorst bekommen. Ein großes Stück hat bereits ein Enkel bekommen, der eine große Stein-sammlung hat.



Ich war jetzt, vom 24. bis 27. 9. 2019, mit einer Enkeltochter in Berlin, und da kommen die Erinnerungen.

*Wilfried  
Hanneforth*

*Mauerspechte bei der  
Arbeit*



## Das Holtkämper Qualitätsrind

Es ist ein brütend heißer Augustnachmittag. Auf einer Weide am Ende des Holtkampweges steht eine kleine Mutterkuhherde: Mehrere Kühe, Kälber und ein imposanter Bulle, wohl der Vater der Kälber.

Die Tiere kommen neugierig an den Zaun; einige bleiben aber im Schatten am Boden liegen, kauen das zuvor aufgenommene Futter wieder und stören sich nicht an meinem Besuch. Den Tieren macht die Hitze offensichtlich nichts aus, sie können jederzeit einen Schattenplatz auf der Weide aufsuchen. Die Weide ist noch grün, die Tiere haben keinen Futtermangel, und darum reicht auch der etwa 80 cm hohe eindrätige Elektroweidezaun aus.



*Bild (S. Kornfeld): Er beeindruckt schon durch seine kompakte Masse, scheint aber sehr friedlich zu sein. Ob er der Vater der Kälber ist?*

Ein paar hundert Meter weiter, Ecke Weserstraße / Brockhagener Straße in Holtkamp, grasst eine weitere kleine Herde weiblicher Rinder und auf der anderen Seite der Brockhagener Straße ist eine dritte Herde größerer Rinder, etwa zwei Jahre alt. Die drei kleinen Herden gehören Thomas Hark, der am Göwertweg in Isselhorst eine kleine Landwirtschaft im Nebenerwerb betreibt. Die Flächen in Holtkamp gehören zu seiner Landwirtschaft. Insgesamt sind es etwa 40 Tiere. Alle gehören einer Fleischnutzungsrasse an, dienen also nicht der Milcherzeugung, sondern werden geschlachtet.

Aber bis dahin führen sie ein beschauliches und artgerechtes Rinderleben mit Weidegang von April bis Oktober, fressen ausschließlich Gras oder im Winter Heulage und bekommen kein Kraftfutter, sondern lediglich eine Mineralstoffmischung.

Das macht sich natürlich in der Qualität des Fleisches bemerkbar. Darum benennt Thomas Hark das so erzeugte Fleisch nicht einfach

„Rindfleisch“, sondern „Fleisch vom Holtkamprind.“ Ein großes Schild in der Weide weist darauf hin.

Die Qualität des Fleisches begründet sich wesentlich, aber nicht nur in der artgerechten Haltung der Tiere. „Die Tiere haben Zeit, langsam zu wachsen. Sie werden in der Regel 26 bis 28 Monate alt, ehe sie geschlachtet werden“, erläutert mir Thomas Hark sein Konzept. In der konventionellen Rindermast werden die Tiere nur 16 bis 18 Monate alt. Das geht nur, wenn sie mit viel sehr energiereichem Kraftfutter gemästet werden. Mir war aufgefallen, dass die drei kleinen Herden überwiegend aus weiblichen Tieren bestehen. „Weibliche Tiere neigen doch dazu, sehr fett zu werden. Ist das bei Ihren Tieren anders?“ frage ich ihn. „Ja“, antwortet er, „dass ist es in der Tat. Dadurch, dass die Tiere langsam wachsen, weil sie kein energiereiches Kraftfutter bekommen, verfetten sie auch nicht“.

Thomas Hark arbeitet mit Lennart Hermstein zusammen, der vor einiger Zeit in Ummeln die

  
**Pfand Leihhaus  
Gütersloh**

**Goldankauf &  
Pfandkredit**

Uhren, Schmuck,  
Münzen,  
Alt- und Zahngold,  
Silber, Platin,  
Bruchgold,  
Barren usw.

Carl-Miele-Straße 1  
33330 Gütersloh  
Telefon  
(0 52 41) 9 61 86 90  
[www.pfandhaus-gt.de](http://www.pfandhaus-gt.de)



Bild (S. Kornfeld): Eine kleine Mutterkuhherde am Holtkampweg, neugierig kommen die Tiere an den Zaun.

Fleischerei Münch übernommen hat. Er hat in der Fleischerei Münch seine Ausbildung gemacht, hat sich nach einiger Zeit zum Fleischermeister qualifiziert und führt die Tradition des früheren Betriebes Münch weiter. Ausschließlich er übernimmt die Tiere von Thomas Hark, schlachtet sie im eigenen Betrieb, zerlegt und vermarktet sie in seinem Fleischereigeschäft und den dazu gehörenden Filialen.

„Lennart Hermstein und ich arbeiten schon viele Jahre zusammen, und diese Zusammenarbeit hat sich hervorragend bewährt. Wenn ich Lennard Hermstein nicht als Partner hätte, würde ich

wohl keine Rinder halten. Das fängt bei den kurzen Wegen zum Schlachthaus an: Ich bringe die Tiere persönlich dorthin und begleite sie, bis sie geschlachtet sind. Und es hört bei der gemeinsamen umfassend ‚gläsernen‘ Produktion nicht auf: Lennart Hermstein kennt die Herkunft eines jeden Teilstückes in seinem Fleischangebot. Wenn Kunden Fragen zu der Herkunft und zur Haltung der Tiere haben, deren Fleisch sie kaufen, passiert es schon mal, dass er mit dem Kunden oder der Kundin zu mir kommt und wir dann gemeinsam nach Holtkamp auf die Weide fahren, um umfassenden Einblick in die Haltung und das Leben der Tiere zu geben.“

„Und das passiert gar nicht so selten“, übernimmt Lennart Hermstein das Gespräch. „Immer mehr Kunden und Kundinnen wollen wissen, wie die Tiere gelebt haben, deren Fleisch sie einkaufen. Und wir beiden stehen mit unserer Person in der Verantwortung für die Qualität unserer Lebensmittel.“ Thomas Hark und Lennart Hermstein setzen also auf die aufgeklärten Kunden, die bewusst einkaufen, denen es bekannt ist, dass für ihren Festtagsbraten oder für den Grillabend im Sommer ein Tier sein Leben lassen musste, die mit hin einen Bezug zu dem haben wollen, was sie essen und die diese Qualität wertschätzen.



## BESTATTUNGSHAUS MEIBRINK

*Persönliche und vertrauensvolle Begleitung*

Erd-, Urnen- und See-Bestattungen  
Überführungen im In- und Ausland  
Erledigung sämtlicher Formalitäten  
Individuelle Bestattungsvorsorge  
Gestaltung und Herstellung aller Trauerdrucksachen



33334 Gütersloh-Isselhorst · Münsterlandstr. 54 · Tel.: (0 52 41) 96 50 80  
Mobil: 01 70 - 1 80 46 47 · [www.meibrink-gmbh.de](http://www.meibrink-gmbh.de)

„Du bist, was Du isst.“ Ein Slogan, der einprägsamer beschreibt, wie wir uns ernähren, als ein wie auch immer gestaltetes und begründetes Qualitätssiegel das kann.

*Siegfried Kornfeld*

*Bild (L. Hermstein): Tiere, die ein „gutes Leben hatten“, also artgerecht gehalten wurden, stressfrei geschlachtet werden, liefern qualitativ hochwertiges Fleisch.*



## ***Anton, de Friäteballig***

**Todages is mi we so 'ne lütke Geschichte infallen, de miene Moder fröher faken vötellt häff.**

Miene Öllern waörn to Besöök bi Henriette un Tönne, dat waörn guede Frönde von ehr. Henriette hadde Geburtsdag un et was bekannt, dat et vömukt gueden Koken backen kann. So'n Koken gaff et daomaols in de laigen Tied nich ölle Dage. Nu was aower mehr Besöök kuemen, os se dacht hadden. Ölle mössen tohaupe rücken, de Stuom was full, aower dän hadden doch ölle Platz funen.

Henriette was nu doch hibbelig. De vielen Lüe – un et hadde men blos eenen Koken. Unrastig laip et hen un her, in de Küeken un we trügge to ehr Gäste. Un saog nu, dat ehr Tönne sik oll wier een Stücksken up'n Teller dai. Et hadde doch blos dössen eenen Koken! Et kaik ehr'n Tönne scheew an, aower de dai just so, os wänn em dat niks angänge un schauf sik den Koken in't Muul. Sao ging dat eene ganze Tied wider. De Gäste un auk Tönne praolen ölle Niäsenlang: „Henriette, wat häss du wier'n feinen Koken bucket.“

„Jau“, siär Henriette, „iätet men onnik, iätet men onnik.“ Os de Lüe gar nich uphaörn wollen met de Praolerigge un Henriette saog, dat Tönne sik ollwier een Stücke up'n Teller schauf, kann et nich anners – et dai na son Augenschlag töwen un dän siär et: „Iätet men onnik, aower richjt't ju nich na mi-en' Tönne, dat is'n Friäteballig.“

*Antje Kastrup*

## ***Alte Torbögen und Inschriften***

**Hofstelle Rethage, Haller Str. 250 – früher Hollen Nr. 55**

*Werein und ausgeht durch die Thür,  
der soll bedenken für und für,  
das unser Heiland Jesu Christ,  
die rechte Thür zum Himmel ist.*

**Über einer Seitentür liegt ein Balken mit der Inschrift:**  
*Der Morgenglanz zeigt hellen Schein,  
Herr Jesu Christ, kehre bei uns ein,  
in deinem Blute stelle mir die rechte Morgenröte für.*  
*Mstr. A. Feldkord*



**Der Eichenbalken ist nach einem Umbau jetzt über der Innentür zu sehen.**

# **Kulinarischer Dorfgang in Isselhorst**

## **Am 12.12.2019 werden erneut Dorfhistorie und gutes Essen zelebriert**

Die positiven Reaktionen der Teilnehmer auf den letztjährigen Dorfgang hat den Dorf- und Heimatverein inspiriert, auch in diesem Jahr einen Spaziergang durch den Ort zu organisieren. Wiederum werden drei Gastro-nome im Ort angelaufen, die mit besonderen Spezialitäten die Dorfwanderer begeistern werden.

Siegfried Kornfeld, erster Vorsitzender des Dorf- und Heimatvereins, wird den Gang durch Isselhorst mit manch spannender Anekdote garnieren, die auch langjährige Einwohner unterhalten wird. Vorspeise, Hauptgericht und Nachspeise werden in drei unterschiedlichen Lokalitäten konsumiert, deren Reihenfolge selbstverständlich zur letztjährigen Veranstaltung variiert. Eine besondere Überraschung wird darüber hinaus in den Ablauf eingebaut, so dass es den Teilnehmern auch in diesem Jahr nicht langweilig wird.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Die Anmeldungen sollten kurzfristig erfolgen, da mit vielen "Wiederholungstälern" aus dem letzten Jahr zu rechnen ist.



Treffpunkt ist am 12.12.2019 um 18:00 h an der Holtkämperei, An der Lutter 1, 33334 GT-Isselhorst. Die Kosten für den Rundgang und die Speisen betragen 49,- €. Der Betrag sollte vor der Veranstaltung auf das Konto des Dorf- und Heimatvereins überwiesen werden - Sparkasse Gütersloh IBAN DE 24 4785 0065 0015 7817 94 Betreff „Kulinarischer Dorfgang“.

*Neben Hintergründen aus der Dorfhistorie werden die Teilnehmer von drei Isselhorster Restaurants mit Spezialitäten verwöhnt. Interessenten sollten mit der Anmeldung nicht warten.*

Unter [a.kaempf@t-online.de](mailto:a.kaempf@t-online.de) kann die Anmeldung erfolgen.

### **Ferien für ihr Tier und Hundeschule Hof Niedergassel**

Tel.: 05241-68236/6555

Hundeschule:

0160-1548716

[hof-niedergassel@web.de](mailto:hof-niedergassel@web.de)

## **Wir dekorieren und polstern für Sie!**



- Gardinen
- Teppichböden
- Möbelstoffe
- Sicht- und Sonnenschutzsysteme
- Insektenschutz



Individuelle Beratung direkt vor Ort. Fon 0 52 04. 88 87 67

## Die Apfelbäumchenflutterulme Der Tag des Baumes und ein halbes Jahr danach

Da steht sie nun, die Flutterulme, unser Baum des Jahres, einer von 2500 000 000 000 Bäumen, die eigentlich gepflanzt werden müssten, wenn der CO<sup>2</sup>-Gehalt der Luft wieder ins Lot gebracht werden soll. Aber woher die Jungpflanzen nehmen, wenn unsere Forstbaumschulen von Jahr zu Jahr weniger werden, und wie sie durch die heißen Sommer retten? „Russisches Roulette“, bekannte ein Förster.



**Upgrade für Ihre Heizung.  
Mit Sicherheit  
Energiekosten sparen!**



**Welche ist die passende Heizung,  
jetzt und in Zukunft? Besuchen Sie  
unsere Energieausstellung.**

 **BLAUE WÄRME**



Mit der blauen Wärme haben wir für jede Wohn- und Kostensituation die passende Wärmelösung. Zukunftssicher und planbar mit unserem einzigartigen Service- und Sicherheitsangebot.

WASSER & WÄRME ERLEBEN

Henrich Schröder GmbH  
Haller Straße 236  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon: 0 52 41-96 04-0  
info@henrich-schroeder.de  
www.henrich-schroeder.de

 **SCHRÖDER**  
WÄRME & BÄDER

Unser Star hat es geschafft, weil seine Ammen, Erlen und Eichen, ihr schützendes Blätterdach über ihn gehalten haben. Das war auch der einzige Erfolg des 25. April.

Solche Mahntage sind, genau gesehen, Makeltage: Nur Ohnehin-Interessierte kommen, mit offenen Ohren natürlich für die üblichen eindringlichen Worte; aber diejenigen, die diese hören sollten, bleiben weg.

Schlimmer noch: Wir gehen zu solchen Veranstaltungen und meinen, damit für die Sache etwas getan zu haben. Wenn keine Taten folgen, was die Regel ist, sind solche Gedenktage verlogen.

Davon ganz abgesehen: Ist es nicht albern, noch einen Baum zu pflanzen, wo die Spatzen es von den Dächern pfeifen, dass die Welt längst hopps gegangen sein wird, bevor er ausgewachsen ist? Und lohnt es sich noch, sein Gemüse im Einkaufsnetz am Fahrrad vom Bio-Bauern zu holen, als nur einer von siebeneinhalb Milliarden Umweltsündern?

Es gibt Menschen, für die stellt sich die Frage gar nicht. Das sind die Lebenskünstler, die sich ausschließlich ihrem eigenen Gewissen verpflichtet fühlen. Sie tragen das Gesetz ihres Handelns in sich. Alles, was außerhalb ihrer Person liegt, die Meinung der anderen,

**Raiffeisen-Markt**  
 Was Leben Nährt

Am 25. und 26.10.2019

**TAUSCHEN WIR  
 ALT GEGEN NEU**

Beim Kauf eines Vogelhauses dürfen Sie Ihr  
 altes hier abgeben, Zusätzlich erhalten Sie  
**20% Rabatt** auf das neue.

**... lassen Sie den Kleinen nicht ziehen.**

**Ihr Raiffeisen-Markt Isselhorst**

33334 Gütersloh-Isselhorst, Niehorster Straße 19, Tel. 05241 6155

Raiffeisen Warenhandel GmbH & Co. KG, Firmensitz: 33790 Halle, Gartenischer Weg 170, www.raiffeisen-halle.de

© terres'agentur  
 17-23010

Lohn und Strafe, Nutzen und Nachteil, Spaß und Unlust kommen gar nicht in Betracht. Martin Luthers viel zitiertes Apfelbäumchen – ob es von ihm stammt oder ihm in den Mund gelegt wurde, bleibt belanglos – ist Ausdruck von unerbittlicher moralischer Integrität.

Zur Bekräftigung gibt es aber auch noch Eideshelfer. Einer von ihnen ist Theodor Storm, seinerzeit Amtsrichter in Husum, ein Mann aus dem Leben, was ihn glaubwürdig macht. Als Dichter hat er seine Losung in Verse gefaßt:

Der eine fragt:

Was kommt danach?

Der andere fragt nur:

Ist es recht?

Und also unterscheidet sich

Der Freie von dem Knecht.

Wir pflanzen unser Apfelbäumchen also nicht um der Welt, sondern um unserer selbst willen.

#### Klimapolitischer Nachsatz

Vor 50 Jahren legte der Club of Rome, ein Zusammenschluss von 70 hochkarätigen Wirtschaftlern, und Wissenschaftlern aus der ganzen Welt, eine unerhört fundierte Modellrechnung zum Klimawandel vor\*, die sich heute bewahrheitet.

Obwohl Bestseller, erreichte sie die Politiker nicht wirklich. Diese gingen bald wieder zur Tagesordnung über. Aber ein Schulmädchen am Straßenrand mit einem Plakat, auf dem nur drei Worte stehen, mischt jetzt die Welt auf. Und diese redet nur von CO<sup>2</sup>-Vermeidung, nicht von der Rückführung. Der Wald, der allein dazu in der Lage wäre, verharrt im Schatten der weltpolitischen Aufmerksamkeit. Obwohl die rigorose Aufforstung eine globale Aufgabe ist, gibt es zum Schutz der Wälder kein einziges internationales Abkommen.

#### Vorschau:

Die nächsten „Tage“ stehen ins Haus. Am Reformationstag rufen wir wieder: „Bravo Martin Luther“, aber ein „ausgemusterter“ katholischer Geistlicher muss den Protestanten sagen, welchen Aufforderungswert der Reformator für uns haben sollte.\*\*

Und am Martinstag singen wir: „Sankt Martin war ein guter Mann“. Das ist natürlich lustiger, leichter, bequemer und preiswerter als den eigenen – symbolischen – Mantel zu teilen.

Unsere Feiern verkommen zu Events. „Stimmung“ ist gefragt, das „Wort“, das der Evangelist Johannes als Anfang aller Dinge beschworen hat, bleibt ausgeblendet. Jesus nannte das Selbstbetrug.

*Mumperow*

\* Meadows u.a.:

Die Grenzen des Wachstums

\*\* Eugen Drewermann:

Luther wollte mehr



## Eisenbahn- und Modellbahnfreunde

Die Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Gütersloh laden in diesem Jahr am 09. und 10. November zu ihrer Modellbahnausstellung in den Bahnhof Isselhorst-Avenwedde ein.

Am Samstag von 14- 18 Uhr und am Sonntag denn von 10- 18 Uhr dreht sich alles im Vereinsheim um die große Welt der kleinen Züge. Auf der ganzjährig aufgebauten Modellbahnanlage in der Spurweite H0 verkehren die Züge automatisch im Blockabstand, ähnlich wie beim großen Vorbild. Klassiker wie Rheingold, ICE oder Interregio bilden einen interessanten Betrieb rund um Boppard am Rhein. Die Stadt liefert den Eisenbahnfreunden das Vorbild für ihre Anlage, die stetig wächst.

Neben einer modernen digitalen Steuerung, die mit Computer oder auch Handregler einen abwechslungsreichen Fahrbetrieb mit dichter Zugfolge ermöglicht, bildet die



Landschaft so nah am Vorbild wie möglich den passenden Rahmen.

Auch Modulanlagen der Spur 1 im Maßstab 1:32 und der Spur N im Maßstab 1:160 erwarten die Gäste. Mit diesen beiden Arrangements laden die Modellbahner ein, sich die Unterschiede der einzelnen Baugrößen einmal genau anzuschauen.

Die Ausstellung der Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Gütersloh am Samstag, den 9. November von 14- 18 Uhr und am Sonntag, den 10. November von 10- 18 Uhr im Bahnhof Isselhorst-Avenwedde, Isselhorster Str. 248, 33334 Gütersloh, [www.emf-guetersloh.de](http://www.emf-guetersloh.de)

*Oliver Henke*

**P** direkt am Haus!  
Avenwedder Str. 70  
33335 Gütersloh  
Tel. (0 52 41) 7 48 11

# GROSSEWINKELMANN

OPTIK  
STUDI

## Wir schließen nicht!

„Wir schließen nicht“ schrieb Familie Minuth kürzlich auf den Zahlteiler ihres Geschäftes und hatte auch im letzten „Isselhorster“ schon gegen das Dorfgerücht gesprochen.

Mir persönlich scheint das ein all-gemeingültiger Hinweis zu sein, der nicht nur Minuth betrifft: „Kaufe, wo du lebst, dann kannst du leben, wo du auch demnächst noch kaufen kannst.“

Je weniger wir vor Ort kaufen, desto mehr werden wir irgendwann gezwungenermaßen im Internet einkaufen müssen. Und wo bleibt dann das persönliche Gespräch im Geschäft mit anderen Kunden, wo die Beratung? Sei es bei Dreesbeimdieke, Minuth, Getränkefeldmann oder anderswo?

In diesen Wochen wird Klimaschutz immer mehr zum Thema. Gleichzeitig nimmt der Paketzustellverkehr enorm zu.

Nach 65 Jahren in Isselhorst lebe ich nun in Paderborn. Auch in dieser Stadt zeichnet sich ein ähnliches Problem beim individuellen, inhabergeführten Einzelhandel ab. Komme ich in mein Heimatdorf, kaufe ich immer noch hier ein, zum Beispiel Zeitschriften bei Minuth (in der Tradition von Linnenbrügger und Hillenkötter).

**Schätzen wir erst, was wir hatten, wenn wir es unwiederbringlich verloren haben?**

*Reinhard Kniepkamp*

## ***Karibisches Feeling in Isselhorst Rum-Tasting in der Vinothek „Der kleine Weinkeller“***

Rum-Tasting am 7.11.2019 um 19.30 Uhr in der Vinothek „Der kleine Weinkeller“.

Referent ist Pierre Serafin, Brand Ambassador von Ferrand Deutschland GmbH.

Eintritt: 25,00 €

Bitte mit Anmeldung.

Rum bedeutet Abenteuer, Freibeuterei und karibische Strände, seine Geschmacks- und Aromenvielfalt ist enorm, sie wird von keiner anderen Spirituose in dieser Hinsicht so erreicht. Dabei gibt es nicht den einen Rum-Geschmack. Jede Insel, jedes Land und jede Re-

gion hat in der über 300 Jahre alten Geschichte des Rums seinen ganz eigenen Stil entwickelt. Unser Tasting nimmt die Teilnehmer mit auf eine aromatische Insel-Hopping-Tour durch die Karibik. Sie schmecken dabei den individuellen Stil und die einzigartigen Aromen von den einzelnen Karibik-Inseln. Neben der Verkostung und der ausführlichen Besprechung der einzelnen Rumsorten erfahren die Teilnehmer auch Hintergrundinformationen zur Herstellung des Rums.

*Daniela Feldmann*



## Daniel Bethlehem



Tischlermeister

Pivitsheide 100 33334 Gütersloh

T 05241.904 92 26

[www.bethlehem-tischlermeister.de](http://www.bethlehem-tischlermeister.de)

- Einbruchschutz
- Fenster und Haustüren
- Innenausbau, Möbel  
und vieles mehr ...

## Rum-Probe



Do, 7. November '19  
19.30 Uhr

Vinothek Feldmann  
Referent: Pierre Serafin,  
Brand-Ambassador  
Ferrand Deutschland  
GmbH  
- nur mit Anmeldung -

*Der kleine  
Weinkeller*

Postdamm 289

33334 Gütersloh

Tel. 05241/67893

[feldmann-getraenke@t-online.de](mailto:feldmann-getraenke@t-online.de)

**Streit in der Familie,  
mit dem Nachbarn,  
im Betrieb?**

**Sparen Sie Kosten,  
Zeit und Nerven!**

Ihr Weg aus dem Konflikt:  
Kompetenzzentrum für  
Konfliktlösung und Mediation

**Schramm**   
Institut für Beratung und Strategie

**[www.Institut-Schramm.de](http://www.Institut-Schramm.de)  
T. 05204-887980**

## Weihnachtspäckchen für Valmiera Renate Groß startet alljährliche Spendenaktion

Einige kennen es schon, für andere ist es neu: Die Weihnachtspaketaktion von Renate Groß für Kinder und Senioren in der Gütersloher Partnerregion Valmiera in Lettland.

Auch, wenn wir zur Zeit noch den Herbst mit Kastanien und Kürbissuppe genießen, wird es langsam Zeit, sich Gedanken um das kommende Weihnachtsfest zu machen. Zumindest, wenn Sie – wie viele Isselhorster – gerne ein Überraschungspaket an bedürftige Kinder und Senioren in Lettland schicken möchten. Seit vielen Jahren organisiert die Isselhorsterin Renate Groß diese Geschenkaktion nun schon. Und jährlich stapeln sich ab November die weihnachtlich verpackten Schuhkartons und Päckchen bei ihr zu Hause.

“Alle Pakete müssen bis spätestens 15. November eingesammelt sein, denn der letzte LKW Richtung Lettland fährt Anfang Dezember,” erklärt die rüstige Rentnerin. Immer wieder wird sie gefragt, womit man den Menschen in Valmiera eine Freude machen könnte. Hier ein paar Vorschläge:



Schreibwaren, Buntstifte, Schulhefte, Kucheltiere, Murmeln, Perlen, Autos und Süßigkeiten wie Marzipan, Schokolade, Nüsse, aber auch Haarspangen, Zahnbürsten und Zahnpasta für die Kinder. Für die Senioren gerne Kaffee (auch löslich), Tee, Kakao, Vitamintabletten, Puddingpulver, Tütensuppen, Schokolade, Seife, Shampoo, Cremes, Zahnpasta, ein warmer Schal, warme Socken, Handschuhe etc. Gewünscht werden auch haltbare Lebensmittel

wie Nudeln, Reis, Konserven... Bitte verpacken Sie die Kartons weihnachtlich, evtl. legen Sie eine Grußkarte dazu und beschriften die Päckchen folgendermaßen:

Kinder von 4-7 Jahren	K
Schulkinder 8-12 Jahre	S
Jugendliche ab 13 Jahren	J
Senioren (Erwachsene)	E

**Nähere Infos:**  
**Renate Groß**  
**Wolframweg 3**  
**Tel. 0 52 41 / 66 76**

**MEIBRINK** GmbH  
BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Fenster und Haustüren in allen Ausführungen  
Möbel und Inneneinrichtungen  
Reparaturservice und viele Leistungen mehr

Bestattungen

33334 Gütersloh, Münsterlandstr. 54  
Telefon: (05241) 96 50 80  
info@meibrink-gmbh.de



# Übungsabende Neiyanggong: Das Innere nährenden Qigong-Übungen

Mittwoch den 30. 10.2019 und  
Mittwoch, den 6. 11.2019 jeweils  
von 19:00 - 20:30 Uhr

An zwei Abenden im Herbst wollen wir uns mit den inneren Übungen der Wudangtradition befassen. Die ursprünglich in daoistischen Klöstern geheim tradierten Übungen werden im Sitzen und Stehen ausgeführt.

Wir arbeiten mit der Visualisierung der fünf Elemente, stellen uns

u.a. Farben, Himmelsrichtungen und Landschaften vor.

Durch bewusste Lenkung unserer Aufmerksamkeit auf unsere fünf Organe und die damit verbundene wohlwollende Achtsamkeit nach Innen erlauben wir uns und unseren Organen, wieder in den natürlichen Zustand zurückzukehren. Dies erleben wir oftmals als eine tiefgreifende Regeneration unserer Kräfte. Unterstützt wird dieser Prozess durch effektive Atemübungen.

Mitzubringen sind bitte neben bequemer Kleidung ein Sitzkissen und/oder eine Decke.

Die Abende können unabhängig voneinander besucht werden; bei Interesse besteht die Möglichkeit einer Fortsetzung des Kurses bis in den Dezember.

Kosten pro Abend: € 12,- (inkl. Tee)

Ort: Praxis für Chinesische Medizin Andrea Kornfeld  
Niehorster Straße 6  
33334 Gütersloh  
Anmeldung und weitere Infos:  
Tel.: 05241 / 21 12 199

oder [www.wudang-owl.de](http://www.wudang-owl.de)

Chinesische Medizin & Naturheilverfahren  
Tinnitus- und Schmerztherapie

Andrea Kornfeld  
Heilpraktikerin & Hörtherapeutin

Die Übungen sind für Einsteiger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet.

## Ich bin Isselhorster! Neuer Aufkleber setzt ein „herzliches“ Zeichen

Die Isselhorster Einwohner, ob in der dritten Generation oder neu zugezogen, wohnen gern im Dorf. Sie genießen dessen Infrastruktur und kulturelle Angebote. Ein neuer Aufkleber soll die dörfliche Attraktivität und freundliche Ausstrahlung auch über die Dorfgrenzen hinaus unterstreichen.

„Ich bin Isselhorster“ ist meist ein Bekenntnis, welches bei Begegnungen mit Menschen aus dem Umfeld mit Stolz formuliert wird. Ein neu gestalteter Aluminium-Aufkleber, der vom Dorf- und Heimatverein initiiert wurde, trägt nun darüber hinaus dazu bei, Is-

selhorst bekannter zu machen und sympathisch zu präsentieren.

Der alte Spruch „Isselhorst, das freundliche Dorf“ wurde hierfür wieder belebt, so dass die Botschaft für Besucher und Touristen eindeutig ist.

Ein Aufkleber kann für 1,50,- €, vier Aufkleber für 5,- € bei der Isselhorster Postagentur (Halle Str. 135, 33334 Isselhorst) erworben werden. Der Erlös kommt dem Dorf- und Heimatverein zugute.



„KNITTERFREI“

Heißmangel & Bügelservice  
Änderungsschneiderei  
& Reinigungsannahme

Avnenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

Schwupp - und schon war die Lampe dunkel. Lichtschalter an – aus, wieder an – aus. Nichts geht mehr. Was nun?

Eigentlich ist es ja kein großes Problem. Früher habe ich so etwas im Handumdrehen selbst wieder in Ordnung gebracht.

Doch nun, die Technik verändert sich ja schneller als man gucken kann. Welches ist eigentlich das richtige Leuchtmittel? Und wie funktioniert das Wechseln? Habe ich überhaupt das richtige Werkzeug? Und dann sitzt die Lampe ja auch unter der Decke. Auf die Leiter steigen? Nein, das möchte ich eigentlich nicht mehr. Das ist mir viel zu gefährlich.



**Aber was kann ich machen? Wer löst jetzt mein Problem und hilft mir?**

Sie kennen solche Situationen und möchten wegen solcher Kleinigkeiten wie dem Auswechseln von Glühbirnen nicht gleich einen teuren Fachmann kontaktieren? Die AWO-Ortsgruppe in Isselhorst hat diese Probleme erkannt. Innerhalb der AWO-Organisation gibt es eine Gruppe hilfsbereiter Menschen, die Ihnen in solchen oder ähnlichen Situationen, Hilfe anbietet.

Ab sofort gibt es die sogenannten AWO-Wichtel auch in Isselhorst. Sie helfen bei Kleinigkeiten aus der Patsche. Egal, ob defekte Glühlampen zu wechseln, Bilder aufzuhängen, Gardinen ab- und aufzuhängen sind oder.....oder.....

Falls Sie zukünftig hier und da eine kleine Hilfe brauchen, dann melden Sie sich einfach im AWO-Büro Gütersloh bei Herrn Krüger oder Frau Hegemann, Telefon: 0 52 41 / 903527 oder 05241 / 903517.

Die Beiden finden für Sie im Nu den richtigen AWO-Wichtel, und schon naht Hilfe.

**Probieren Sie es aus.** Natürlich richtet sich das Angebot in erster Linie an Menschen, die solche Dinge selber nicht mehr erledigen können und eine helfende Hand benötigen.

### Der Isselhorster

**Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst**

Herausgegeben vom

**Dorf- und Heimatverein**

**Isselhorst e.V.,**

Vors. Siegfried Kornfeld

**Redaktion: Rolf Ortmeier,**

**Tel. 0 52 41 / 68 82 70**

**Isselhorster Kirchplatz 5,**

**33334 Gütersloh,**

**kontakt@zur-linde-isselhorst.de**

**Herstellung + Anzeigen:**

Dietlind Hellweg

**Auflage: 3.400,**

**Druck: Matthiesen Druck,**

**Bielefeld**

### Der Isselhorster

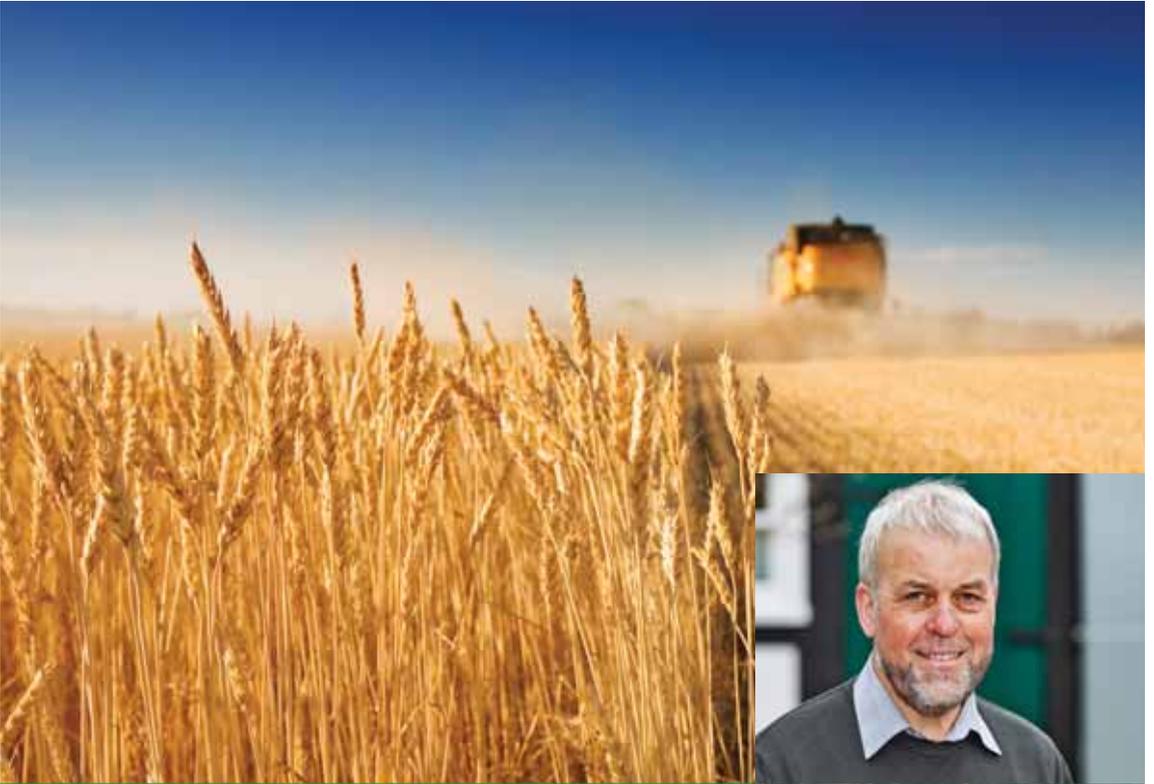
voraussichtliche Termine 2019 / 2020:

<b>Heft</b>	<b>159</b>	<b>160</b>	<b>161</b>
Erscheinungsdat.	27.11.2019	07.02.2020	03.04.2020
Redaktions- u. Anzeigenschluss	04.11.2019	17.01.2020	13.03.2020



Dietlind Hellweg

Haller Str. 376 / 33334 Gütersl.  
Fon 0 52 41 / 68 74 86  
Fax 0 52 41 / 68 88 44



# Unser Versicherer aus OWL

„Man spürt bei der Isselhorster, dass man einen kompetenten und fairen Partner an seiner Seite hat. Darum sind wir als Landwirte schon in der 4. Generation bei der Isselhorster versichert.“ Heiner Kollmeyer, Landwirt

## Wir versichern mit Liebe zur Heimat, Land und Leuten

Seit über 130 Jahren versichern wir Höfe und landwirtschaftliche Betriebe über Generationen hinweg. Darum wachsen bei uns Vertrauen, Fairness und Zuverlässigkeit auf einem ehrlichen Boden.

Isselhorster Versicherung V.a.G.  
Haller Straße 90 | 33334 Gütersloh  
Telefon: 05241 96507-0

[www.iv-gt.de](http://www.iv-gt.de)



# AB 16. NOVEMBER IST ES SO WEIT!



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

**DER NEUE OPEL CORSA**

## LERNEN SIE DEN NEUEN OPEL CORSA KENNEN!



### FEIERN SIE MIT UNS DIE PREMIERE DES NEUEN CORSA!

Es ist so weit: Ab dem 16. November feiert der neue Corsa seine Premiere bei uns im Autohaus. Besuchen Sie uns und lernen Sie den neuen Corsa mit seinem selbstbewussten Design und Technologien aus höheren Fahrzeugklassen hautnah kennen: modernste Konnektivität, Premium-Komfort, beeindruckende Lichttechnologie und die neueste Sicherheitsausstattung.

Kraftstoffverbrauch<sup>1</sup> in l/100 km, innerorts: 5,5–3,7; außerorts: 4,2–2,9; kombiniert: 4,7–3,2; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 106–93 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse B–A+.

<sup>1</sup>Die angegebenen offiziellen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151 nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen zu gewährleisten. Die Motoren erfüllen die Abgasnorm Euro 6d-TEMP/6d.

**Autohaus  
KNEMEYER**

**Autohaus Knemeyer GmbH**  
Marienstr. 18, 33332 Gütersloh  
Tel. 05241 9038-0  
[www.opel-knemeyer-guetersloh.de](http://www.opel-knemeyer-guetersloh.de)